



# Modulhandbuch

Bachelor

Europäische Literaturen und Medien im globalen Kontext

(EuLit)

Verantwortliche Fakultät

Fakultät P

Verantwortliche Fachrichtung

Germanistik/Lehrstuhl Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Fassung vom

16.03.2021

Auf Grundlage der Studienordnung vom

12.08.2016

## Inhalt

1. Übersicht über die Studienphasen und Module .....	5
2. Inhalte und (Qualifikations-)Ziele des Studiengangs .....	6
Studiengangsziele/ Lernziele.....	6
Fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen .....	6
Berufsfeldspezifische Kompetenzen.....	7
3. Modulbeschreibungen .....	8
3.1 Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.....	8
Vergleichende Literaturwissenschaft.....	8
Grundlagen komparatistischer Literaturgeschichte.....	10
Grundlagen komparatistischer Literaturtheorie.....	12
Grundlagen des Kultur- und Medientransfers.....	14
3.2 Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft.....	16
Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft .....	16
Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters I .....	18
Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters II .....	21
Literatur und Kultur 1500 bis heute .....	24
Literatur und Kultur nach 1800.....	26
Theorien und historische Perspektive der Literaturwissenschaft .....	28
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft.....	30
Schlüsselqualifikationen .....	32
3.3 Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft .....	34
Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft.....	34
Literaturmodul I .....	36
Literaturmodul II.....	39
Cultural Studies I .....	42
Cultural Studies II .....	44
Sprachpraxis I: Language and Use – Intermediate.....	47
Sprachpraxis II .....	49

Auslandsaufenthalt.....	52
3.4 Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur.....	54
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch .....	54
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch .....	56
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch .....	58
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch.....	60
Praxismodul angewandte Literaturwissenschaft .....	62
Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Französisch .....	63
Auslandspraktikum .....	64
3.5 Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur .....	65
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Italienisch.....	65
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Italienisch.....	66
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Italienisch.....	67
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Italienisch.....	68
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch.....	69
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Italienisch.....	70
Auslandspraktikum .....	72
3.6 Wahlpflichtfach Kunstgeschichte.....	73
Einführung in die Kunstgeschichte.....	73
Kunst des Mittelalters.....	75
Kunst der frühen Neuzeit.....	76
Kunst der Moderne und Gegenwart.....	77
Bild und Text .....	78
Praxis .....	79
Schlüsselqualifikationen .....	80
3.7 Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur .....	82
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch.....	82
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch.....	83
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch.....	84
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch .....	85
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Spanisch .....	87

---

Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch.....	89
Auslandspraktikum.....	91
3.8 Abschlussarbeit.....	92
Bachelor-Arbeit.....	92
4. Beispielhafte Studienverlaufspläne.....	94
4.1 Pflichtfach AVL (52 CP) .....	94
4.2 Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft (58 CP) .....	96
4.3 Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft (58 CP).....	99
4.4 Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur (58 CP) .....	101
4.5 Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur (58 CP) .....	102
4.6 Wahlpflichtfach Kunstgeschichte (58 CP).....	104
4.7 Wahlpflichtfach Spanischsprachige Literatur und Kultur (58 CP) .....	105

# 1. Übersicht über die Studienphasen und Module

B.A. Kernfachstudiengang EuLit, gesamt 180 CP, davon

- Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft 52 CP
- 2 Wahlpflichtfächer à 52 CP + je 6 CP Praxisbereich

Die Wahlpflichtfächer im Einzelnen:

Deutsche Literaturwissenschaft

Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft

Französische Literatur und Kultur

Italienische Literatur und Kultur

Kunstgeschichte

Spanischsprachige Literatur und Kultur

- Abschlussarbeit 12 CP im Pflichtfach oder einem der beiden Wahlpflichtfächer

## 2. Inhalte und (Qualifikations-)Ziele des Studiengangs

### Studiengangsziele/ Lernziele

Der Studiengang EuLit richtet sich an alle, die Literatur, Film, Theaterstücke und andere Kunstwerke verstehen und in ihre kulturellen Zusammenhänge einordnen wollen. Das interdisziplinäre Studium legt den Schwerpunkt auf die unterschiedlichsten Formen kulturellen Austauschs im europäischen Raum und den Ländern, in denen sich Spuren europäischer Sprachen, Literaturen und Kulturen finden. Im Vordergrund steht der Aspekt des wechselseitigen Austauschs und Vergleichs.

### Fachspezifische und fachübergreifende Kompetenzen

Das Studium vermittelt eine breitgefächerte Literatur- und Medienkompetenz und Fertigkeiten im Analysieren, Kommentieren und Interpretieren von ästhetischen Werken. Die Studierenden lernen Kunstwerke in ihren kulturellen und medialen Zusammenhängen zu erkennen, präzise auf den Punkt zu bringen und zu hinterfragen.

Die fachwissenschaftlichen Anteile des Studiums schaffen hervorragende Grundlagen für die Aufnahme eines weiterführenden Master-Studiengangs. Abhängig von der Wahl der Teilfächer in EuLit und der Erfüllung fachspezifischer Zulassungsvoraussetzungen ist der Zugang offen zu folgenden MA-Studiengängen an der Universität des Saarlandes:

- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (AVL)
- American Studies/British Studies/English Linguistics
- Angewandte Kulturwissenschaften (AK)
- Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation (Trinationaler Masterstudiengang)
- Germanistik mit den Schwerpunkten Literatur und kulturelle Praxis (LKP)/Deutsche Literaturwissenschaft (DL)
- Historisch orientierte Kulturwissenschaften (HoK)
- Kunstgeschichte
- Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums (Trinationaler Masterstudiengang)
- Praxisbezogene Literaturwissenschaft Französisch
- Romanistik (Französisch/Italienisch/Spanisch)

## Berufsfeldspezifische Kompetenzen

In die Wahlfächer ist ein Praxisbereich integriert. Je nach Fach können im Praxisbereich (Auslands-)Praktika, Berufserfahrung oder auch Lehrveranstaltungen des BA-Optionalbereichs eingebracht werden.

Generell ist der BA EuLit ein Studienangebot, das dem aktuellen Bedarf nach (inter-)kulturellem und (inter-)medialem Verstehen Rechnung trägt. Mögliche Arbeitsfelder für Absolvent\*innen sind der Literaturbetrieb (vor allem Verlage), Kulturmanagement, Medien (zum Beispiel Zeitung, Rundfunk, Fernsehen, Internet), Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, öffentliche Bildungsarbeit (zum Beispiel Erwachsenenbildung, innerbetriebliche Weiterbildung, Personalwesen), privatwirtschaftliche Agenturen, Parteien, Verbänden, Museen, Bibliotheken, Archive in Deutschland und dem übrigen europäischen Raum.

### 3. Modulbeschreibungen

#### 3.1 Pflichtfach Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft

Modul Vergleichende Literaturwissenschaft					Abkürzung VLW
Studiensemester <sup>1</sup>	Regelstudiensemester <sup>2</sup>	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-4	1-4	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt				
Dozent*in	Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Gegenstandsbereiche der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	2	3	
	Vorlesung	Einführung in Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Modulklausur (unbenotet)				
Arbeitsaufwand	180 h: 60 h Präsenzzeiten, 120 h Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulklausur muss mit „bestanden“ abgeschlossen werden.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erhalten Basiskenntnisse im Bereich der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Dazu zählen literaturwissenschaftliche Grundbegriffe sowie das Erlernen grundlegender Techniken der Textanalyse, wobei bereits ein Ausblick auf andere Medien eröffnet wird. Die Studierenden lernen, Literatur im internationalen Kontext zu beurteilen.				
Inhalt(e)	Einführung in die Gegenstandsbereiche der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft:				

<sup>1</sup> Empfohlenes Studiensemester (vgl. Angaben im Studienplan)

<sup>2</sup> Zeitraum, in dem das Modul innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen wird



	<p>Die Vorlesung dient der Vermittlung eines ersten Überblicks über Arbeitsgebiete der Komparatistik. Behandelt werden Fachgeschichte, allgemeine Probleme der vergleichenden Literaturgeschichtsschreibung, Grundbegriffe der Gattungstheorie (Lyrik, Drama, Prosa), Grundbegriffe der Literaturanalyse und der allgemeinen Erzähltheorie. Außerdem eröffnet die VL erste Einblicke in Probleme des Verstehens fremder Kulturen (Fremdhermeneutik) und der literarischen Übersetzung, der Intertextualität und der Intermedialität.</p> <p>Einführung in Theorien und Methoden der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten literaturtheoretischen Konzepte und methodischen Ansätze mit Beispielen.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Abschlussklausur wird nur im Sommersemester (in der Regel in der letzten Sitzung der VL) angeboten und behandelt Themen aus beiden Lehrveranstaltungen.</p>

Modul Grundlagen komparatistischer Literaturgeschichte					Abkürzung GLG
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-6	3-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	13
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt			
Dozent*in		Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflicht			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>		Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Vorlesung	Vergleichende Literaturgeschichte	2	3
		Selbststudium	Leseliste		5
		Proseminar	Epoche und Themen	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		VL Vergleichende Literaturgeschichte/Leseliste im Selbststudium: mündliche Prüfung oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet) PS Epochen und Themen: Referat oder Arbeitspapier (Studienleistung, unbenotet) + Hausarbeit oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet)			
Arbeitsaufwand		VL Vergleichende Literaturgeschichte/Leseliste im Selbststudium 240 h: 30 h Präsenzzeit Vorlesung, 210 h Vor- und Nachbereitung PS Epochen und Themen 150 h: 30 h Präsenzzeit, 120 h Vor- und Nachbereitung, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Arbeitspapiers in einer Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote		Die Modulnote setzt sich aus den gewichteten Noten der Modulelementprüfungen zusammen, d. h. die mündliche Prüfung/Klausur wird mit 8/13, Hausarbeit/Klausur werden mit 5/13 gewichtet.			
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studierenden lernen beispielhaft zentrale Werke und Autor*innen der internationalen Literaturgeschichte kennen. Ziel ist, über den Erwerb der historischen Kontextualisierung einzelner Autor*innen hinaus, die kritische Auseinandersetzung mit Periodisierungskonzepten, Problemen der Kanonisierung und thematologischen Prozessen. Zentrale Schlüsselkompetenzen: selbstständige Arbeitsorganisation und Aufbereitung des erarbeiteten Wissens im Rahmen der Prüfungsvorbereitung, Verbesserung des schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögens sowie der Diskussionsfähigkeit.			

<p>Inhalt(e)</p>	<p>Behandelt werden ausgewählte grundlegende Themen aus den Bereichen: Probleme der Literaturgeschichtsschreibung, ausgewählte literarische Epochen, Thematologie bzw. Stoff- und Motivgeschichte, Fragen der Gattungs-, Stil- und Rezeptionsgeschichte.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die mündliche Prüfung/Klausur findet in der Regel am Ende des Wintersemesters statt. Im Pflichtfach AVL müssen mindestens 2 mündliche Prüfungen absolviert werden. Der Prüfer/die Prüferin legt bei Semesterbeginn fest, ob er/sie nur eine mündliche Prüfung oder mündliche Prüfung und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.</p>

Modul Grundlagen komparatistischer Literaturtheorie					Abkürzung GLT
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-6	3-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	14
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt			
Dozent*in		Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflicht			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>		Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Proseminar	Komparatistische Theorien und Methoden	2	5
		Übung	Ausgewählte Themen: Literaturtheorie	2	4
		Selbststudium	Leseliste		5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		PS Komparatistische Theorien und Methoden: Referat oder Paper (Studienleistung, unbenotet) + Hausarbeit oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet) Leseliste im Selbststudium: mündliche Prüfung oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet) Ü Ausgewählte Themen: Literaturtheorie: Referat oder Paper (Studienleistung, unbenotet)			
Arbeitsaufwand		PS Komparatistische Theorien und Methoden 300 h: 30 h Präsenzzeit, 270 h Vor- und Nachbereitung, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats in einer Hausarbeit, Theorie-Leseliste im Selbststudium 300 h Ü Ausgewählte Themen: Literaturtheorie 120 h: 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, Paper oder Referat			
Zusammensetzung der Modulnote		Durchschnitt aus der Note der Hausarbeit/Klausur und der Note der mündlichen Prüfung.			
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studierenden erhalten einen ersten Überblick über ausgewählte Bereiche der Theorie und Methodik der Literaturwissenschaft. Zentrale Schlüsselkompetenzen: selbstständige Arbeitsorganisation und Strukturierung des erarbeiteten Wissens im Rahmen der Prüfungsvorbereitung, Steigerung der Fähigkeit zum analytischen Denken, Verbesserung des schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögens sowie der Diskussionsfähigkeit.			
Inhalt(e)		Es werden an wechselnden Beispielen Grundlagen aus den Bereichen literaturwissenschaftliche Methoden und			

	Literaturtheorie vermittelt. Dazu zählen u.a. Narratologie, Intertextualität, Gattungstheorie und -geschichte sowie Ansätze von der Hermeneutik bis zur Ökokritik.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die mündliche Prüfung/Klausur findet in der Regel am Ende des Wintersemesters statt. Im Pflichtfach AVL müssen mindestens 2 mündliche Prüfungen absolviert werden. Der Prüfer/die Prüferin legt bei Semesterbeginn fest, ob er/sie nur eine mündliche Prüfung oder mündliche Prüfung und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.

Modul Grundlagen des Kultur- und Medientransfers					Abkürzung GKM
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-6	3-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	6	19

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt				
Dozent*in	Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Proseminar	Literatur und andere Künste/Medien	2	5	
	Proseminar	Literarische Interkulturalität	2	5	
	Übung	Ausgewählte Themen: Kultur- und Medientransfer	2	4	
	Selbststudium	Leseliste		5	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	PS Literatur und andere Künste/Medien: Referat oder Paper (Studienleistung, unbenotet) + Hausarbeit oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet) PS Literarische Interkulturalität: Referat oder Paper (Studienleistung, unbenotet) + Hausarbeit oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet) Ü Ausgewählte Themen: Kultur- und Medientransfer: Referat oder Paper (Studienleistung, unbenotet) Leseliste im Selbststudium: mündliche Prüfung oder Klausur (Prüfungsleistung, benotet)				
Arbeitsaufwand	PS Literatur und andere Künste/Medien 150 h: 30 h Präsenzzeit, 120 h Vor- und Nachbereitung, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats in einer Hausarbeit PS Literarische Interkulturalität 150 h: 30 h Präsenzzeit, 120 h Vor- und Nachbereitung, Referat, schriftliche Ausarbeitung des Referats in einer Hausarbeit Ü Ausgewählte Themen: Kultur- und Medientransfer 120 h: 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, Paper oder Referat Leseliste im Selbststudium 150 h				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus den gewichteten Noten der Modulelementprüfungen zusammen. Hausarbeiten/Klausuren und mündliche Prüfung/Klausur werden jeweils mit 1/3 gewichtet.				

Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden erlernen Grundbegriffe der Medienanalyse, die sie u.a. durch den Vergleich von Literatur und anderen Medien vertiefen.</p> <p>Durch den Vergleich unterschiedlicher Literaturen/Kulturen wird das Bewusstsein für Probleme des Fremdverstehens, des Kulturkontaktes, des Kulturtransfers und der Transkulturalität geschärft. Zentrale Schlüsselkompetenzen: interkulturelle Sensibilität, Steigerung der Fähigkeit zum analytischen Denken, Verbesserung des schriftlichen und mündlichen Ausdrucksvermögens sowie der Diskussionsfähigkeit.</p>
Inhalt(e)	<p>Behandelt werden im Bereich Kulturtransfer anhand wechselnder Beispiele Themen aus den Bereichen literarische Mehrsprachigkeit, Imagologie, Probleme der literarischen Übersetzung, Literatur und kulturelle Identität, postkoloniale Literaturen, interkulturelle Literaturbeziehungen (v. a. Kulturvermittlung), World Literature Studies.</p> <p>Der Bereich Medientransfer beschäftigt sich anhand wechselnder Beispiele mit den unterschiedlichen Formen von Medienbeziehungen (Intermedialität, Transmedialität). Themenbereiche sind beispielsweise Literatur und Film, Literatur und Bildende Kunst, Literatur und Musik.</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	<p>Die mündliche Prüfung/Klausur zur Leseliste findet in der Regel am Ende des Wintersemesters statt.</p> <p>Im Pflichtfach AVL müssen mindestens 2 mündliche Prüfungen absolviert werden. Der Prüfer/die Prüferin legt bei Semesterbeginn fest, ob er/sie nur eine mündliche Prüfung oder mündliche Prüfung und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.</p>

### 3.2 Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft

Modul Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft					Abkürzung A
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-2	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft				
Dozent*in	Wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Grundkurs	Grundkurs Literaturwissenschaft 1	2	3	
	Grundkurs	Grundkurs Literaturwissenschaft 2	2	4	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Je eine Abschlussklausur (benotet) Nach zweimaligem Nicht-Bestehen der Abschlussklausuren ist die Wiederholung des jeweiligen Kurses erforderlich				
Arbeitsaufwand	Grundkurs 1: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten; 60 h Vor- und Nachbereitung und Klausurvorbereitung Grundkurs 2: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit; 90 h Vor- und Nachbereitung und Klausurvorbereitung				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote wird aus den benoteten Modulelementprüfungen (Klausuren in Grundkurs 1 und Grundkurs 2) errechnet.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Gegenstände, Aufgaben und Arbeitsweisen der neueren deutschen Literaturwissenschaft</li> <li>- erwerben ein Bewusstsein für den Aufbau, den Konstruktcharakter und die Kontextbezogenheit literarischer Texte unterschiedlicher Epochen</li> <li>- bauen eine fachspezifische Beschreibungs- und Erklärungskompetenz auf als Voraussetzung für eine adäquate literaturwissenschaftliche Textanalyse</li> <li>- verfügen über Basiskompetenzen im Bereich der literaturwissenschaftlichen Arbeitstechniken (u.a. Recherchieren, Bibliographieren, Umgang mit fachspezifischen Nachschlagewerken)</li> </ul>				



<p>Inhalt(e)</p>	<p>Das Grundlagenmodul vermittelt Basiswissen in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fiktionalität und Literarizität</li> <li>- Textkritik und Editionstechnik</li> <li>- Rhetorik und Poetik (inklusive Gattungspoetik</li> <li>- Gestaltungsweisen, spezifische Merkmale und Analysekatogorien lyrischer, epischer und dramatischer Texte</li> <li>- Metrik</li> <li>- Narratologie</li> <li>- Arbeitstechniken und Argumentationsweisen</li> </ul> <p>Der Erwerb fachspezifischer analytischer Kompetenzen und der entsprechenden Terminologie geht einher mit der exemplarischen Interpretation literarischer Texte aus den Hauptgattungen Lyrik, Epik und Dramatik.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters I					Abkürzung B3
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-4	2-4	VL: SoSe PS: WiSe/SoSe	3 Sem.	6	11

Modulverantwortliche*r	Professur für Deutsche Philologie des Mittelalters			
Dozent*in	Professor*innen, Habilitierte, Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte der mit Sprachgeschichte befassten germanistischen Abteilungen (Deutsche Philologie des Mittelalters und Neuere deutsche Sprachwissenschaft)			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Literatur des Mittelalters	2	3
	Proseminar	Lektüre mittelhochdeutscher Texte	2	4
	Proseminar	Geschichte der deutschen Sprache	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Die Prüfung der <b>Vorlesung Literatur des Mittelalters</b> und des Proseminars <b>Lektüre mittelhochdeutscher Texte</b> besteht aus zwei Teilen: (1) Klausur (mit Übersetzung) (b) (2) Mündliche Prüfung zur Literatur des Mittelalters und den im Proseminar gelesenen Texten (b) <b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache:</b> (3) Referat oder Arbeitspapier (u) (4) Klausur (b)			
Arbeitsaufwand	VL: 90 h, davon 30 h Präsenzzeit, 40 h Vor- und Nachbereitung und 20 h Prüfungsvorbereitung PS „Lektüre mittelhochdeutscher Texte“: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit, 15 h Vor- und Nachbereitung Sitzungen, 15 h Vorbereitung Klausur, 60 h vorbereitende Lektüre PS „Geschichte der deutschen Sprache“: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitung Sitzungen, 30 h Vorbereitung Referat oder Arbeitspapier, 30 Vorbereitung Klausur			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten mündlichen Prüfung (Vorlesung) und der beiden Klausuren (Proseminare) im Verhältnis von 3:4:4.			
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul B3 gibt eine in drei Teilveranstaltungen organisierte Einführung in die Anfänge der deutschen Literatur sowie in ihre Entwicklung bis zum ausgehenden Mittelalter. B3 setzt seinen Schwerpunkt auf die Literaturgeschichte dieser Zeit und			

	<p>vermittelt gleichzeitig Kenntnisse zum System und der Verwendung der diese Literatur tragenden deutschen Sprache.</p> <p><b>Vorlesung Literatur des Mittelalters:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen frühe Texte des Deutschen und erarbeiten Kompetenzen zu ihrem Verständnis als Vorläufer eigener und gegenwärtiger literarisch-kultureller Verhaltens- und Kommunikationsformen</li> <li>- erwerben Grundkenntnisse der Gattungsstrukturen mittelalterlicher Literatur und zur Epochengliederung der frühen deutschen Literaturgeschichte (vom 8.-15. Jahrhundert einschließlich)</li> <li>- erwerben Grundkenntnisse der sozial- und kulturgeschichtlichen Kontexte, in denen sich die Literatur des Mittelalters textuell und ästhetisch entfaltet</li> </ul> <p><b>Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben und üben die hermeneutische Kompetenz im Umgang mit historischen literarischen Formen</li> <li>- erwerben Kenntnissen der literarisch wichtigsten Sprachperiode des Mittelalters</li> <li>- erwerben Übersetzungskompetenz (Lexik und Grammatik)</li> <li>- lernen Formen und Prozesse literarischer Kommunikation im hohen Mittelalter kennen</li> </ul> <p><b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundzüge der deutschen Sprachgeschichte entwickeln Sach- und Verfahrenswissen zur selbständigen Analyse, zur Beschreibung und Erklärung sprachhistorischer Daten und Zusammenhänge (Beschreibungs- und Erklärungskompetenz)</li> </ul>
Inhalt(e)	<p>Die <b>Vorlesung Literatur des Mittelalters</b> gibt in Auswahl und am Beispiel qualitativ herausgehobener Texte Einblicke in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Perioden volkssprachiger deutscher Dichtung und ihrer Entwicklung bis zum ausgehenden Mittelalter</li> <li>- die Verflechtung und Funktion literarischer Produktion in unterschiedlichen Kommunikationsgemeinschaften sowie ihrer Rolle in mittelalterlicher Gesellschaftsbildung</li> <li>- die Geschichte unterschiedlicher poetisch-rhetorischer Mittel der Gattungskonstitution und literarischen Formenbildung</li> <li>- den kulturellen und historischen Hintergrund der mittelalterlichen deutschsprachigen Literatur</li> </ul> <p>Im <b>Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte</b> werden exemplarisch ‚klassische‘ Texte des deutschen Hochmittelalters in Auswahl gelesen (z.B. Heldenepen; höf. Romane; Minnesang; Märendichtung; Tierdichtung wie ‚Reinhart Fuchs‘). Dabei werden Einblicke in die poetische Struktur der Texte, ihre Gattungsstruktur und ihre literaturhistorische Verortung gegeben. Das Seminar ist gleichzeitig eine Einführung in die grammatischen und lexikalischen Grundlagen des Mittelhochdeutschen.</p>

	<p>Das <b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache</b> gibt Einblicke in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sprachstufen des Deutschen und seiner Wurzeln vom Indogermanischen bis zum Neuhochdeutschen anhand von zentralen Texten</li> <li>- die Problematik der Überlieferung älterer Sprachstufen</li> <li>- exemplarisch ausgewählte Beschreibungsebenen historischer Sprachstufen (z. B. Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Semantik)</li> <li>- spezifische Theorieanwendungen der historischen Sprachwissenschaft (z. B. Sprachwandeltheorien, Grammatikalisierungstheorie) und Möglichkeiten der Anwendung sprachhistorischer Kenntnisse und Theorien als Hilfswissenschaft (z. B. für die Geschichtswissenschaften, historische Geographie, Archäologie u. a. m.)</li> </ul>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die VL zur Literatur des Mittelalters findet in jedem Sommersemester statt.</p> <p>Begründung für die dreiteilige Struktur des Moduls: Erst die drei Lehrveranstaltungen insgesamt ermöglichen eine inhaltlich konsistente Behandlung des Modulstoffes. Die Verteilung auf drei Semester ist nicht zwingend: Eines der Proseminare kann auch parallel zur Vorlesung besucht werden.</p> <p>Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte: Der vorherige oder parallele Besuch der Vorlesung wird dringend empfohlen.</p> <p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache und Literatur des Mittelalters II					Abkürzung B4
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-3	VL: WiSe PS: WiSe/SoSe	3 Sem.	6	11

Modulverantwortliche*r	Professur für Deutsche Philologie des Mittelalters			
Dozent*in	Professor*innen, Habilitierte, Mitarbeiter*innen und Lehrbeauftragte der mit Sprachgeschichte befassten germanistischen Abteilungen (Deutsche Philologie des Mittelalters und Neuere deutsche Sprachwissenschaft)			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Wahlpflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Historische Sprachwissenschaft	2	3
	Proseminar	Lektüre mittelhochdeutscher Texte	2	4
	Proseminar	Geschichte der deutschen Sprache	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Die Prüfung der <b>Vorlesung Historische Sprachwissenschaft</b> und des <b>Proseminars Lektüre mittelhochdeutscher Texte</b> besteht aus zwei Teilen: (1) <u>Klausur</u> (mit Übersetzung) (b) (2) <u>mündliche Prüfung zur Literatur des Mittelalters und den im Proseminar gelesenen Texten</u> (b) <b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache:</b> (3) Referat oder Arbeitspapier (u) (4) <u>Klausur</u> (b)			
Arbeitsaufwand	VL: 90 h, davon 30 h Präsenzzeit, 40 h Vor- und Nachbereitung, 20 h Prüfungsvorbereitung PS Lektüre mittelhochdeutscher Texte: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit, 15 h Vor- und Nachbereitung Sitzungen, 15 h Vorbereitung Klausur, 60 h vorbereitende Lektüre PS Geschichte der deutschen Sprache: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitung Sitzungen, 30 h Vorbereitung Referat oder Arbeitspapier, 30 Vorbereitung Klausur			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der mündlichen Prüfung (Vorlesung) und der beiden Klausuren (Proseminare) im Verhältnis von 3:4:4.			
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul B 4 gibt eine in drei Teilveranstaltungen organisierte Einführung in die Anfänge der deutschen Literatur sowie ihre Entwicklung bis zum ausgehenden Mittelalter. B4 setzt seinen Schwerpunkt auf die Geschichte der deutschen			

	<p>Sprache des Mittelalters, auf ihre Varianten und ihre weitere Entwicklung, und vermittelt gleichzeitig Einblicke in die literarische Gestaltung des frühen Deutschen.</p> <p><b>Vorlesung historische Sprachwissenschaft:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben Bewusstsein der historischen Gebundenheit von Sprache und Sprechen sowie der Mechanismen ihres mikro- und makrosystematischen Wandels (Variationswissen)</li> <li>- erwerben Fähigkeiten zur Verortung eigener Sprache sowie ihrer sozialen, dialektalen und situativen Variation in Geschichte und Gegenwart (Variationsfähigkeit und Sinn für sprachliche Angemessenheit)</li> <li>- erwerben theoretisch-methodische Kenntnisse zur Behandlung von Sprache als Gegenstand historischer Sprachwissenschaft (Wissenschaftskompetenz)</li> </ul> <p><b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Grundzüge der deutschen Sprachgeschichte</li> <li>- entwickeln Sach- und Verfahrenswissen zur selbständigen Analyse, zur Beschreibung und Erklärung sprachhistorischer Daten und Zusammenhänge (Beschreibungs- und Erklärungskompetenz)</li> </ul> <p><b>Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben und üben die hermeneutische Kompetenz im Umgang mit historischen literarischen Formen.</li> <li>- erwerben Kenntnissen der literarisch wichtigsten Sprachperiode des Mittelalters,</li> <li>- erwerben Übersetzungskompetenz (Lexik und Grammatik)</li> <li>- lernen Formen und Prozesse literarischer Kommunikation im hohen Mittelalter kennen.</li> </ul>
Inhalt(e)	<p>Die <b>Vorlesung historische Sprachwissenschaft</b> gibt einen Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über die Geschichte des Deutschen vom Germanischen bis zum Gegenwartsdeutschen</li> <li>- über linguistische Theoriebildungen zu Laut, Wort und Begriff, Satz, Text, ihren Bedeutungen und Handlungsqualitäten sowie ihren historisch-zeitspezifischen Kontexteinbindungen</li> <li>- über die Phänomene sich wandelnder Sprache und variierenden Sprechens sowie die diesen Phänomenen unterliegenden Strukturen und Prozesse als Gegenstände linguistischer Konzept- und Theoriebildung</li> </ul> <p>Das <b>Proseminar Geschichte der deutschen Sprache</b> gibt Einblicke in</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sprachstufen des Deutschen und seiner Wurzeln vom Indogermanischen bis zum Neuhochdeutschen anhand von zentralen Texten</li> <li>- die Problematik der Überlieferung älterer Sprachstufen</li> <li>- exemplarisch ausgewählte Beschreibungsebenen historischer Sprachstufen (z. B. Phonologie, Morphologie, Lexikologie, Semantik)</li> </ul>

	<p>- spezifische Theorieanwendungen der historischen Sprachwissenschaft (z. B. Sprachwandeltheorien, Grammatikalisierungstheorie) und Möglichkeiten der Anwendung sprachhistorischer Kenntnisse und Theorien als Hilfswissenschaft (z. B. für die Geschichtswissenschaften, historische Geographie, Archäologie u. a. m.)</p> <p>Im <b>Proseminar Lektüre mittelhochdeutscher Texte</b> werden exemplarisch ‚klassische‘ Texte des deutschen Hochmittelalters in Auswahl gelesen (z.B. Heldenepen; höf. Romane; Minnesang; Märendichtung; Tierdichtung wie ‚Reinhart Fuchs‘). Dabei werden Einblicke in die poetische Struktur der Texte, ihre Gattungsstruktur und ihre literaturhistorische Verortung gegeben. Das Seminar ist gleichzeitig eine Einführung in die grammatischen und lexikalischen Grundlagen des Mittelhochdeutschen.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Vorlesung historische Sprachwissenschaft findet in jedem Wintersemester statt.</p> <p>Begründung für die dreiteilige Struktur des Moduls: Erst die drei Lehrveranstaltungen insgesamt ermöglichen eine inhaltlich konsistente Behandlung des Modulstoffes. Die Verteilung auf drei Semester ist nicht zwingend: Eines der Proseminare kann auch parallel zur Vorlesung besucht werden.</p> <p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul					Abkürzung
Literatur und Kultur 1500 bis heute					D9
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-3	1-3	WiSe/SoSe	3 Sem.	6	10

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft			
Dozent*in	Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Vorlesung	Literatur und Kultur von 1500 bis heute	2	2
	Proseminar	Literatur und Kultur 1500 bis heute	2	4
	Proseminar	Literatur und Kultur 1500 bis 1800	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	<p>Klausur (benotet) oder schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten, benotet) am Ende des Proseminars zur „Literatur und Kultur 1500 bis heute“ (= PS Literatur 1500-1800 oder PS Literatur n. 1800) unter der Voraussetzung des vorherigen oder parallelen Besuchs der VL.</p> <p>Klausur (benotet) oder schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten, benotet) am Ende des Proseminars zur „Literatur und Kultur 1500 bis 1800“.</p> <p>Höchstens ein Modulelement kann mit einer Klausur abgeschlossen werden. Der/die Seminarleiter*in der Proseminare legt bei Seminarbeginn fest, ob er/sie nur eine Hausarbeit oder Hausarbeit und Klausur als Prüfungsformen anbietet. Es besteht kein Anspruch auf Klausur.</p>			
Arbeitsaufwand	<p>VL: 60 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitung und Modulprüfung</p> <p>PS I+II: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nachbereitung und Vorbereitung Hausarbeit</p>			
Zusammensetzung der Modulnote	Benotung der Hausarbeit			
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die in Modul A erworbenen grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kategorien und Begriffe in der methodisch geleiteten Analyse und Interpretation von Literatur anwenden</li> <li>- sind in er Lage, literarische Texte in einen ästhetisch-diskursiven Zusammenhang („Epoche“) und in allgemeine kulturgeschichtliche Kontexte einzuordnen</li> <li>- lernen exemplarische Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft kennen</li> <li>- erwerben eine literaturhistorische Basisorientierung</li> </ul>			



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen angemessenes Kommunikationsverhalten und wichtige Präsentationsformen: mündlicher Vortrag, diskursiver Texte, mediale Vermittlungstechniken</li> </ul>
<p>Inhalt(e)</p>	<p>VL und Seminare dienen der Darstellung und Analyse der Literatur von 1500 bis zur Gegenwart mit mindestens einem Fokus auf Texte und Autoren von 1500 bis 1800. Aus diesem Zeitraum werden exemplarische Gegenstände ausgewählt.</p> <p>Die VL vermittelt deren übergreifende literaturgeschichtliche und allgemeinhistorische Zusammenhänge. Berücksichtigung finden dabei z.B. intertextuelle Bezüge, Diskursformationen, kulturelle und historisch-politische Kontexte. Dadurch wird die Befähigung zu geschichtlichem Denken und zur Erkenntnis von Traditionszusammenhängen gefördert, fächerübergreifende Zusammenhänge werden hergestellt.</p> <p>Die Proseminare vertiefen die in der VL angeeigneten Kenntnisse und Kompetenzen an ausgewählten Gegenständen der Literatur von 1500 bis zur Gegenwart (Epochen, Themen, Autoren, Werke etc.). Behandelt werden einzelne Texte aus den Bereichen Lyrik, Epik und/oder Dramatik sowie gegenstandsbezogene Theorien (Poetik, Gattungstheorie etc.). Diese dienen zugleich als Übungsmaterial für die praktische Anwendung und Vertiefung des in Modul A erworbenen literaturwissenschaftlichen Basiswissens.</p> <p>Es wird dabei dringlich empfohlen, das parallel zum Grundkurs 2 stattfindende PS im Bereich der Lyrik-Analyse zu belegen, da Kompetenzen im Bereich der Prosa- und Dramenanalyse erst Gegenstand des Grundkurses 2 sind und sinnvollerweise vor einem Besuch eines der Prosa und/oder Dramenanalyse gewidmeten Proseminars erworben sein sollten.</p>
<p>Weitere Informationen</p> <p><i>Verwendbarkeit des Moduls</i></p> <p><i>Unterrichtssprache</i></p> <p><i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Literatur und Kultur nach 1800					Abkürzung E3
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	3-4	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft			
Dozent*in	Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Zum PS: erfolgreicher Abschluss des Grundkurses 1 oder erfolgreicher Abschluss des Grundkurses 2 innerhalb von Modul A. Der vorherige oder parallele Besuch der VL wird dringend nahegelegt.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Literatur und Kultur von 1500 bis heute	2	2
	Proseminar	Literatur und Kultur nach 1800	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausarbeit (12-15 Seiten, benotet) am Ende des Proseminars unter Voraussetzung des vorherigen oder parallelen Besuchs der VL.			
Arbeitsaufwand	VL: 60 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitung und Modulprüfung PS: 120 h, davon 30 h Präsenzzeit und 90 h Vor- und Nachbereitung und Vorbereitung Hausarbeit.			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung (Abschlussklausur bzw. Hausarbeit).			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die in Modul A erworbenen grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kategorien und Begriffe in der methodisch geleiteten Analyse und Interpretation von Literatur anwenden</li> <li>- sind in der Lage, literarische Texte in einen ästhetisch-diskursiven Zusammenhang („Epoche“) und in allgemeine kulturgeschichtliche Kontexte einzuordnen</li> <li>- lernen exemplarische Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft kennen</li> <li>- erwerben eine literaturhistorische Basisorientierung</li> <li>- beherrschen angemessenes Kommunikationsverhalten und wichtige Präsentationsformen: mündlicher Vortrag, diskursiver Texte, mediale Vermittlungstechniken</li> </ul>			
Inhalt(e)	VL und Seminar dienen im „Aufbaumodul Literaturwissenschaft: Literatur nach 1800“ der exemplarischen Vertiefung literaturwissenschaftlicher			

	<p>Kenntnisse und Kompetenzen mit verstärktem Fokus auf die Literatur nach 1800. Aus diesem Zeitraum werden exemplarische Gegenstände ausgewählt.</p> <p>Die VL vermittelt deren übergreifende literaturgeschichtliche und allgemeinhistorische Zusammenhänge. Berücksichtigung finden dabei z.B. intertextuelle Bezüge, Diskursformationen, kulturelle und historisch-politische Kontexte. Dadurch wird die Befähigung zu geschichtlichem Denken und zur Erkenntnis von Traditionszusammenhängen gefördert, fächerübergreifende Zusammenhänge werden hergestellt.</p> <p>Das PS behandelt ausgewählte Gegenstände der Literatur nach 1800 (Epochen, Themen, Autoren, Werke etc.) und untersucht einzelne Texte aus den Bereichen Lyrik, Epik und/oder Dramatik sowie gegenstandsbezogene Theorien (Poetik, Gattungstheorie etc.). Diese dienen zugleich als Übungsmaterial für die praktische Anwendung und Vertiefung des in Modul A erworbenen literaturwissenschaftlichen Basiswissens.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Theorien und historische Perspektive der Literaturwissenschaft					Abkürzung H9
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	5-6	VL: nur WiSe HS: WiSe/SoSe	2 Sem.	4	9

Modulverantwortliche*r	Professor*innen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und der Älteren deutschen Philologie			
Dozent*in	Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und der Älteren deutschen Philologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Erfolgreicher Abschluss von Modul A. Der vorherige Abschluss der Module D9 und E3 wird dringend empfohlen.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Theorien der Literaturwissenschaft	2	2
	Hauptseminar	Literatur und Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	2	7
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	VL Klausur (benotet) HS schriftliche Hausarbeit (ca. 25 Seiten, benotet)			
Arbeitsaufwand	VL: 60 h, davon 30 h Präsenzzeiten und 30 h Vor- und Nachbereitung und Klausur HS: 210 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 120 h Vor- und Nachbereitung und 60 h Anfertigung der Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich aus der Kombination der Noten beider Modulelementprüfungen im Verhältnis der CPs der zugehörigen Veranstaltung.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und deren historische Entwicklung</li> <li>- können literaturwissenschaftliche Forschungsbeiträge bestimmten Paradigmen zuordnen</li> <li>- können sich in der eigenen Arbeit an literarischen Texten begründet und reflektiert für die Wahl bestimmter Paradigmen entscheiden</li> <li>- erhalten Einblicke in die literaturwissenschaftliche Forschung anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche</li> <li>- verstehen die Relevanz von Basistheorien und -methoden der Literaturwissenschaft für die professionelle Interpretation literarischer Texte</li> <li>- vertiefen ihr literaturgeschichtliches Wissen</li> </ul>			
Inhalt(e)	Die VL gibt einen Überblick über historisch und aktuell diskutierte Bestimmungen des spezifischen Gegenstandes der Literaturwissenschaft. Sie erläutert weiter die Vorannahmen, Grundlagen und methodischen			

	<p>Konsequenzen der wichtigsten Paradigmen (Hermeneutik, Strukturalismus, Dekonstruktion, Diskursanalyse u.a.) und gibt dafür Beispiele aus der literaturwissenschaftlichen Praxis.</p> <p>Das HS wendet diese Kenntnisse auf Texte aus dem Gebiet der deutschen Literatur und Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart an. Diese werden theoretisch fundiert unter literarhistorischen und problemgeschichtlichen Aspekten, in vergleichender Perspektive (Nationalliteraturen, Künste, Wissenschaften, Philosophie) oder unter kulturhistorisch-übergreifender Themenstellung (europäische Traditionslinien) analysiert. Hinzu kommen speziellere Arbeitsbereiche wie Periodisierung, Gattungskonzeption, Methodendiskussion sowie die Auseinandersetzung mit verschiedenen forschungsgeschichtlichen Positionen. Um eine möglichst breit gefächerte literarhistorische Kompetenz zu erwerben, wird dringend empfohlen, eines der beiden HS Literaturwissenschaft in den Modulen H9 und K9 aus dem Gebiet der älteren deutschen Literatur bzw. aus dem Gebiet der Literatur vor 1700 zu wählen.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft					Abkürzung K9
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	5-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	9
Modulverantwortliche*r		Professor*innen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und der Älteren deutschen Philologie			
Dozent*in		Professor*innen, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen und Lehrkräfte für besondere Aufgaben der Neueren deutschen Literaturwissenschaft und der Älteren deutschen Philologie			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>		Erfolgreicher Abschluss von Modul A. Der vorherige Abschluss der Module D9 und E3 wird dringend empfohlen; bei Wahl eines Hauptseminars zur Literatur und Kultur des Mittelalters wird zusätzlich der vorherige Abschluss des Moduls B3/B4 empfohlen.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Vorlesung	Literatur und Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	2	2
		Hauptseminar	Literatur und Kultur vom Mittelalter bis zur Gegenwart	2	7
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		Schriftliche Hausarbeit (20-25 Seiten, benotet)			
Arbeitsaufwand		VL: 60 h, davon 30 h Präsenzzeiten und 30 h Vor- und Nachbereitung HS: 210 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 120 h Vor- und Nachbereitung und 60 h Anfertigung der Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote		Note der schriftlichen Hausarbeit.			
Lernziele/ Kompetenzen		Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wichtigsten Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft und deren historische Entwicklung</li> <li>- können literaturwissenschaftliche Forschungsbeiträge bestimmten Paradigmen zuordnen</li> <li>- können sich in der eigenen Arbeit an literarischen Texten begründet und reflektiert für die Wahl bestimmter Paradigmen entscheiden</li> <li>- erhalten Einblicke in die literaturwissenschaftliche Forschung anhand ausgewählter Gegenstandsbereiche</li> <li>- verstehen die Relevanz von Basistheorien und -methoden der Literaturwissenschaft für die professionelle Interpretation literarischer Texte</li> <li>- vertiefen ihr literaturgeschichtliches Wissen</li> </ul>			
Inhalt(e)		Die VL beschäftigt sich mit der Darstellung größerer literatur- und kulturgeschichtlicher Einheiten und/oder ihrer wichtigsten Vertreter. Sie erläutert die Prinzipien der			

	<p>Bildung von Epochen, um sie an je konkreten Gegenständen durchzuführen. Dargelegt wird die Entstehung eines ästhetischen Paradigmas, seine Entwicklung, Dominanz, Transformation und schließlich die Ablösung durch eine neue Form ästhetischer Weltdeutung. Dabei werden die ästhetischen Entwicklungen in ihrer Durchdringung mit kultur-, politik-, wissens- und mediengeschichtlichen Prozessen vorgeführt. So kann plausibel werden, warum unter bestimmten historischen Bedingungen ein ästhetischer Diskurs Plausibilität gewinnt, sie unter veränderten Bedingungen aber auch wieder einbüßt.</p> <p>Das HS beschäftigt sich mit literaturgeschichtlichen Gegenständen aus dem Zeitraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Es vertieft die literaturwissenschaftlichen Kompetenzen in der theoriegeleiteten und problemgeschichtlich orientierten Textanalyse. Im Zentrum stehen Fragen nach den Gesetzen und Regeln kultureller und literarischer Evolution und ihrer historischen Voraussetzungen. Um eine möglichst breit gefächerte literarhistorische Kompetenz zu erwerben, wird dringend empfohlen, eines der beiden HS Literaturwissenschaft in den Modulen H9 und K9 aus dem Gebiet der älteren deutschen Literatur bzw. aus dem Gebiet der Literatur vor 1700 zu wählen.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Literaturhinweise: Hinweise zu vorbereitender Lektüre werden am Ende des vorhergehenden Semesters im Fachvorlesungsverzeichnis gegeben. Hinweise zur begleitenden und vertiefenden Lektüre erfolgen im Laufe der Veranstaltungen.</p>

Modul Schlüsselqualifikationen					Abkürzung SQDL
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	1-6	---	1-2 Sem.	180 Stunden oder 4 SWS	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Claudia Schmitt
Dozent*in	
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Praktikum oder Auslandsaufenthalt oder vorherige außerhochschulischer Ausbildung: mind. 6 Wochen/180 Stunden - Veranstaltungen des BA-Optionalbereichs: 4 SWS - ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement: 2 Jahre (s.u.)
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Portfolio (unbenotet) vorzulegen beim Modulverantwortlichen: - Praktikum oder Auslandsaufenthalt oder vorherige außerhochschulische Ausbildung: geeigneter Nachweis der anbietenden Organisation und/oder Praktikumsbericht - Veranstaltungen des BA-Optionalbereichs (abhängig von der gewählten Veranstaltung) schriftliche und mündliche Prüfungen möglich, in der Regel Übungsaufgaben, Referate, Klausur - ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement: geeigneter Nachweis der anbietenden Organisation
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Zusammensetzung der Modulnote	bestanden/nicht bestanden
Lernziele/ Kompetenzen	Der Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen ermöglicht Einblicke in unterschiedliche berufspraktische Aspekte entweder durch universitäre Lehrveranstaltungen unter Einbezug von Praktikern oder durch vorherige außerhochschulische Berufserfahrung oder studienbegleitende Praktika. Alternativ kann eine Vertiefung interkultureller Kompetenz durch einen Auslandsaufenthalt (entweder Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder Studium an einer Universität) oder zusätzliche Sprachkurse an der Universität des Saarlandes nachgewiesen werden.
Inhalt(e)	Das Modul Schlüsselqualifikationen zeichnet sich durch einen hohen Grad an Praxisorientierung aus, u.a. dadurch, dass hier Leistungen aus dem Berufskontext anerkannt werden können. Es besteht außerdem die Möglichkeit, einen eigenständigen Schwerpunkt im Bereich der internationalen Orientierung zu legen.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i>	Der Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen kann erbracht werden:



*Unterrichtssprache*  
*Ggf. Literatur*

- aus den Veranstaltungen des Bachelor-Optionalbereichs aus den Teilbereichen 1 (Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen) und 3 (Berufsfeldorientierung und Praxisbezug) gemäß Studienordnung 2013 bzw. dem Wahlpflichtbereich oder dem Wahlbereich (Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen bzw. Kommunikations- und Medienkompetenz) gemäß Studienordnung 2017 mit mindestens 6 CP pro Teilbereich, das entspricht in der Regel zwei Lehrveranstaltungen.

- durch Praktikum, außerhochschulische Ausbildung und Auslandsaufenthalt (siehe dazu § 7 der Studienordnung EuLit) mit einer Laufzeit von mindestens 6 Wochen. Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis oder entsprechende Unterlagen

- durch Anrechnung ehrenamtlichen/bürgerschaftlichen Engagements mit bis zu 3 CP, sofern dieses im Rahmen einer nachgewiesenen mindestens zweijährigen, kontinuierlichen, unentgeltlichen Tätigkeit während des Studiums in einer als gemeinnützig anerkannten Organisation erbracht wurde. Die konkreten Leistungen müssen von einer gemeinnützigen Organisation durch ein qualifiziertes Zeugnis bestätigt werden, das genaue Angaben zur Dauer und zum zeitlichen Umfang der aktiven Tätigkeit enthält, sowie die Art und Weise der Tätigkeit präzisiert.

### 3.3 Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft

Modul Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft					Abkürzung Lit Einf EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-4	WiSe/SoSe	1 Sem.	3	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Arlette Warken			
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Introduction to Literature – Ü: gleichzeitige Teilnahme an der Introduction to Literature – General			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Einführung mit Vortragscharakter	Introduction to Literature – General	2	6
Übung	Introduction to Literature – Übung	1		
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Modulprüfung: Klausur (unbenotet), Studienleistungen			
Arbeitsaufwand	Insgesamt 180h, davon Präsenzzeiten: Introduction to Literature –General: 30 h Introduction to Literature –Ü: 15 h Vor-/ Nachbereitung, Vorbereitung der Prüfungs- und Studienleistungen: Introduction to Literature –General: 90 h Introduction to Literature –Ü: 45 h			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Klausur und mindestens eine Studienleistung müssen bestanden sein. Das Modul bleibt unbenotet.			
Lernziele/ Kompetenzen	Überblick über zentrale Bereiche der Literaturwissenschaft, Vertrautheit mit der englischsprachigen Fachterminologie und deren praktischer Anwendung, insbesondere in der Gattungsanalyse, Grundkenntnisse in der Literaturtheorie, ein theoretisch reflektiertes Verständnis der englischsprachigen Literaturgeschichte, Vertrautheit mit relevanten Informationsquellen und Informationsmedien, Aneignung grundlegender Kompetenzen zur Recherche und Abfassung einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit in englischer Sprache, Fähigkeit, englischsprachige literatur- und kulturwissenschaftlich relevante Texte in der Zielsprache Englisch selbstständig zu erarbeiten, Aneignung der grundlegenden analytischen, interpretatorischen, und argumentativen Kompetenzen, die für selbstständiges literatur- und kulturwissenschaftliches Arbeiten grundlegend sind			
Inhalt(e)	Erarbeitung von relevanten Definitionen des Faches, Diskussion des Literaturbegriffs, Einführung in die Textanalyse anhand von			

	<p>Lektürebeispielen, Einführung in die Diskussion der zentralen Begriffe Epochen und Gattungen und in die Literaturtheorie, auf die Literaturwissenschaft bezogene Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und in die fachrelevanten Nachschlagewerke</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Unterrichtssprache ist Englisch. Es wird empfohlen, das Modul im ersten oder im zweiten Semester zu absolvieren.</p> <p>Introduction to Literature –General: Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Einzel- oder Gruppenaufgaben oder Online-Aufgaben vergeben werden.</p> <p>Introduction to Literature –Ü: Folgende Studienleistungen sind zu erbringen: Nach Ermessen der Dozierenden sind 1-2 schriftliche Übungen (z.B. das Erstellen einer Bibliographie) einzureichen. Die Übungen werden unbenotet mit „bestanden“ – „nicht bestanden“ bewertet. Eine nicht abgegebene oder zu spät abgegebene Ü wird als "nicht bestanden" gewertet. Mindestens eine Ü muss bestanden werden. Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Einzel- oder Gruppenaufgaben oder Online-Aufgaben vergeben werden.</p>

Modul Literaturmodul I					Abkürzung Lit I EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	VL 1-6 PS 2-5	WiSe/SoSe	1-3 Sem.	6	11

Modulverantwortliche*r	Dr. Arlette Warken			
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodulelemente im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: VL Britische Literatur- und Kulturwissenschaft VL Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft  Wahlmodulelemente im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: PS Britische Literaturwissenschaft ODER PS Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Für das Modulelement <b>PS</b> Nachweis über den erfolgreichen Abschluss des Moduls "Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft"			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Britische Literatur- und Kulturwissenschaft	2	3
	Vorlesung	Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	2	3
	Proseminar	Britische Literaturwissenschaft	2	5
	Proseminar	Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	2	5
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	VL Britische Literatur- und Kulturwissenschaft: Klausur (unbenotet) VL Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft: Klausur (unbenotet) PS Britische ODER PS Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft: Hausarbeit (10-12 Seiten, benotet), Studienleistungen			
Arbeitsaufwand	insgesamt 330 h, davon Präsenzzeiten: VL: je 30h PS: 30 h eigenständige Lektüre, Vor-/Nachbereitung, Vorbereitung der Prüfungs- und Studienleistungen: VL: je 60h PS: 120 h			

Zusammensetzung der Modulnote	Die Klausuren der Vorlesungen werden mit „bestanden“ – "nicht bestanden" bewertet und müssen beide bestanden werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Proseminars und muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Die Studienleistungen müssen bestanden sein.
Lernziele/ Kompetenzen	Erweiterung der Kenntnisse in der Geschichte der englischsprachigen Literaturen und Kulturen, Erweiterung der Kenntnisse in der Literaturtheorie und in der Kulturtheorie, Fähigkeit, literatur- und kulturwissenschaftliche Themen und Analysemodelle unter Beachtung der einschlägigen Fachterminologie auf komplexe Fragestellungen des Faches anzuwenden, Einübung der Anwendung von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Methoden, Fähigkeit, die Grundproblematik der Literaturschließung im Verhältnis von Theorie und Praxis zu reflektieren, Einübung der selbstständigen verstehenden Aneignung zentraler Texte der jeweiligen Literaturgeschichten, Erfahrung in der mündlichen und schriftlichen Präsentation wissenschaftlicher Themen und in deren Diskussion
Inhalt(e)	<p><b>Vorlesungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Vermittlung ausgewählter Autor*Innen, Epochen, Gattungen, Regionen und/ oder anderer Teilgebiete der Britischen Literatur- und Kulturwissenschaft und der Nordamerikanischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Dies schließt die neuen englischsprachigen Literaturen und Kulturen mit ein.</li> <li>• Nuancierte Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlicher Analysemethoden und Interpretationsansätze</li> <li>• Komplexere Anwendung dieser Methoden und Ansätze</li> </ul> <p><b>PS</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Einführung in literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen anhand detaillierter Lektüre und wissenschaftlicher Diskussion ausgewählter Texte der englischsprachigen Literaturen und Kulturen</li> <li>• Anleitung zur selbstständigen Anwendung relevanter literatur- und kulturwissenschaftlicher Analysemethoden</li> <li>• Einüben der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Recherche, Anfertigung einer Hausarbeit)</li> <li>• Einübung der Präsentation wissenschaftlicher Themen im akademischen Kontext</li> </ul>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Englisch.  Die Prüfungsleistung "benotete Hausarbeit" im PS umfasst in der Regel 10-12 Seiten (ohne Anhänge) nach den Maßgaben des "MLA-Style Sheet" der englischsprachigen

Literaturwissenschaft, das den Studierenden im Internet zur Verfügung steht.

Folgende Studienleistungen sind im PS zu erbringen: In der Regel ist im Seminar entweder eine mündliche Studienleistung, z.B. in Form eines Referates inklusive Thesenpapier, oder eine schriftliche Studienleistung, z.B. in Form einer Klausur oder eines kurzen Papers zu erbringen. Studienleistungen werden unbenotet mit „bestanden“ – „nicht bestanden“ bewertet. Nicht erbrachte Leistungen werden mit „nicht bestanden“ bewertet. Mündliche Leistungen sind in der Regel nicht wiederholbar. Nach Maßgabe der Dozierenden wird gegebenenfalls eine andere Leistungsform bestimmt, um z.B. ein nicht beständenes Referat auszugleichen. Wird eine Studienleistung als „nicht bestanden“ bewertet, sollte sie in der gleichen Veranstaltung nachgeholt werden. Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Stundenprotokolle, Gruppenaufgaben, Kurztests, Abstracts, Thesenpapiere oder selbst produzierte Medien vergeben werden.

Das PS ist Zulassungsvoraussetzung für das Modulelement HS im Literaturmodul II –EuLit.

Im Rahmen der Vor- und Nachbereitung werden in Vorlesungen, Pro- und Hauptseminaren unter Umständen Tutorien angeboten.

Modul					Abkürzung
Literaturmodul II					Lit II EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-6	3-6	WiSe/SoSe	1-2 Sem.	2	13
Modulverantwortliche*r		Dr. Arlette Warken			
Dozent*in		Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		<p>Pflichtmodulelement im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Selbststudium Leseliste EuLit</p> <p>Wahlmodulelemente im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: HS Britische Literatur- und Kulturwissenschaft ODER HS Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft</p>			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>		Für das <b>HS</b> : erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft" und des Proseminars im Literaturmodul I – EuLit			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Selbststudium	Leseliste EuLit		5
		Hauptseminar	Britische Literatur- und Kulturwissenschaft	2	8
		Hauptseminar	Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft	2	8
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		<p>Selbststudium Leseliste EuLit: schriftliche Prüfung (unbenotet)</p> <p>HS Britische ODER Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft: eine Hausarbeit (15-20 Seiten, benotet), Studienleistungen</p>			
Arbeitsaufwand		<p>insgesamt: 390 h, davon Präsenzzeiten: HS: 30 h</p> <p>eigenständige Lektüre, Vorbereitung der Prüfungsleistung: Selbststudium Leseliste EuLit: 150 h</p> <p>Vor-/ Nachbereitung, Vorbereitung der Prüfungs- und Studienleistungen: HS: 210 h</p>			
Zusammensetzung der Modulnote		Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Hauptseminars und muss mit mindestens 4,0 bestanden sein. Die Klausur „Selbststudium Leseliste EuLit“ muss bestanden sein. Die Studienleistungen müssen bestanden sein.			
Lernziele/ Kompetenzen		Selbstständige verstehende Aneignung zentraler Texte der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft bzw.			

	<p>Auseinandersetzung mit kanonischen Werken, die als Diskussionsgrundlage in den Literatur- und Kulturwissenschaften unerlässlich sind, Fähigkeit zur kompetenten und nuancierten Diskussion des Gegenstandsbereichs auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau, themenerschließender Gebrauch erworbener Kenntnisse in der Geschichte der englischsprachigen Literaturen und Kulturen sowie in der Literatur- und Kulturtheorie, Ermittlung, Aneignung und kritische Erörterung neuerer und neuester Literatur zum Seminarthema, Vorstellung eigener Projekte im HS, Fähigkeit, komplexe Fragestellungen eigenständig zu entwickeln und methodisch und theoretisch adäquat zu bearbeiten, Fähigkeit der wissenschaftlich angemessenen mündlichen und schriftlichen Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse</p>
<p>Inhalt(e)</p>	<p><b>Selbststudium Leseliste EuLit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematische und weitgehend selbstständige Erschließung zentraler Bereiche der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft</li> </ul> <p><b>HS Britische oder Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Analyse und Diskussion kultureller Texte, Epochen, Gattungen oder Regionen der englischsprachigen Literaturen und Kulturen</li> <li>• umfassende, in die Tiefe gehende Erarbeitung einer Themenstellung und die kritische Rezeption des aktuellen Forschungsstandes zu diesem Thema</li> <li>• Erörterung aktueller literatur- und kulturwissenschaftlicher Publikationen und Denkrichtungen</li> </ul> <p><b>Kolloquium (freiwillig):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dient als intensive und individuelle Betreuungsform der Studierenden dem akademischen Gedankenaustausch durch die Vorstellung aktueller Projekte und neuester Forschungsergebnisse insbesondere im Hinblick auf die Bachelor-Arbeit</li> </ul>
<p>Weitere Informationen Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</p>	<p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p> <p>Selbststudium Leseliste BA EuLit: Im Zuge des Selbststudiums ist eine vorgegebene Leseliste zentraler Werke der englischsprachigen Literatur- und Kulturwissenschaft eigenständig zu erarbeiten.</p> <p>Es wird empfohlen, die Prüfung zum Selbststudium nicht vor dem 4. Semester abzulegen. Es wird außerdem dringend</p>



empfohlen, mit der Vorbereitung auf diese Prüfung ab dem 1. Semester zu beginnen.

Die Prüfungsleistung „benotete Hausarbeit“ im HS umfasst in der Regel 15-20 Seiten (ohne Anhänge) nach den Maßgaben des "MLA-Style Sheet" der englischsprachigen Literaturwissenschaft, das den Studierenden im Internet zur Verfügung steht.

Folgende Studienleistungen sind im HS zu erbringen: In der Regel ist im Seminar entweder eine mündliche Studienleistung, z.B. in Form eines Referates inklusive Thesenpapier, oder eine schriftliche Studienleistung, z.B. in Form einer Klausur oder eines kurzen Papers zu erbringen. Studienleistungen werden unbenotet mit „bestanden“ – "nicht bestanden" bewertet. Nicht erbrachte Leistungen werden mit „nicht bestanden" bewertet. Mündliche Leistungen sind in der Regel nicht wiederholbar. Nach Maßgabe der Dozierenden wird gegebenenfalls eine andere Leistungsform bestimmt, um z.B. ein nicht beständenes Referat auszugleichen. Wird eine Studienleistung als "nicht bestanden" bewertet, sollte sie in der gleichen Veranstaltung nachgeholt werden.

Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Stundenprotokolle, Gruppenaufgaben, Kurzttests, Abstracts, Thesenpapiere oder selbst produzierte Medien vergeben werden.

Im Rahmen der Vor- und Nachbereitung werden in Vorlesungen, Pro- und Hauptseminaren unter Umständen Tutorien angeboten.

Wenn die Bachelor-Arbeit im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft geschrieben wird, wird dringend empfohlen, zusätzlich ein Examenskolloquium zu belegen. Das Kolloquium gewährleistet eine optimale Betreuung der Bachelor-Arbeit und sollte in dem Bereich besucht werden, in dem die Bachelor-Arbeit verfasst werden soll (Britische Literatur- und Kulturwissenschaft oder Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft).

Modul Cultural Studies I					Abkürzung CS I EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	1-6	WiSe/SoSe	1-2	4	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Henry Rademacher			
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Einführung	Introduction to Cultural Studies – North America	2	3
	Einführung	Introduction to Culture Studies – UK & Ireland	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Einführung „Introduction to Cultural Studies – North America“: Klausur (unbenotet) Einführung „Introduction to Culture Studies – UK & Ireland“: Klausur (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	insgesamt: 180 h, davon Präsenzzeiten: je 30 h  Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung der Studien- und Prüfungsleistungen: 120 h			
Zusammensetzung der Modulnote	Das Modul bleibt unbenotet. Beide Klausuren müssen bestanden sein.			
Lernziele/ Kompetenzen	Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Zusammenhänge an ausgewählten Einzelbeispielen auf der Grundlage theoretischer Ansätze zu verstehen und zu erklären, Fähigkeit, divergierende kulturelle Manifestationen innerhalb von gesamtgesellschaftlichen Bezügen in Relation zu setzen (z.B. verschiedene Identitäten in der britischen Bevölkerung mit einer gesamtbritischen Identität in Relation zu setzen), Fähigkeit, anglophone kulturwissenschaftliche Texte in ihrer gesellschaftspolitischen Einbettung und theoretischen Verankerung sowie der kulturellen Praxis zu verstehen			
Inhalt(e)	Die Erschließung und Vertiefung kulturwissenschaftlicher, historischer, geographischer, wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungszusammenhänge Großbritanniens, Irlands, Nordamerikas oder anderer englischsprachiger Kulturen an ausgewählten Einzelbeispielen			

Weitere Informationen

*Verwendbarkeit des Moduls*

*Unterrichtssprache*

*Ggf. Literatur*

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Es wird empfohlen, das Modul im ersten oder spätestens im zweiten Semester zu beginnen.

Modul Cultural Studies II					Abkürzung CS II EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	2-6	WiSe/SoSe	1-2 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Dr. Henry Rademacher			
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodulelement im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: VL Foundations of Cultural Studies  Wahlmodulelemente im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Ü Cultural Studies North America ODER Ü Cultural Studies UK & Ireland ODER Ü Media Studies ODER Exkursion			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Foundations of Cultural Studies	2	4
	Übung	Cultural Studies North America	2	3
	Übung	Cultural Studies UK & Ireland	2	3
	Übung	Media Studies	2	3
	Exkursion		mind. 4 Tage	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	VL: Foundations of Cultural Studies: Klausur (benotet)  Ü (Wahlpflichtelement): Klausur oder schriftliche oder mündliche Leistung nach Festlegung des Lehrenden (üblicherweise Referat oder Stundenprotokoll oder Thesenpapier oder ein kurzes Paper, benotet), gegebenenfalls Studienleistungen			
Arbeitsaufwand	insgesamt: 210 h, davon Präsenzzeiten: VL: 30 h Wahlpflichtelement: 30 h/Exkursion: mindestens 4 Tage Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung der Studien- und Prüfungsleistungen: VL: 90 h Wahlpflichtelement: 60 h			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der beiden Modulelemente.			

Lernziele/ Kompetenzen	<p><b>VL Foundations of Cultural Studies:</b> Das Verständnis der theoretischen Grundlagen der Kulturanalyse</p> <p><b>Übungen Cultural Studies/Exkursion:</b> Die Fähigkeit, kulturwissenschaftliche Zusammenhänge an ausgewählten Einzelbeispielen oder im Rahmen einer Exkursion auf der Grundlage theoretischer Ansätze zu verstehen und zu erklären, die Fähigkeit, anglophone kulturwissenschaftliche Texte in ihrer gesellschaftspolitischen Einbettung und theoretischen Verankerung sowie der kulturellen Praxis zu verstehen</p> <p><b>Ü Media Studies:</b> Die Fähigkeit, Medien in ihrer kulturtragenden Rolle zu analysieren, methodisch zu nutzen und kritisch zu bewerten</p>
Inhalt(e)	<p><b>VL Foundations of Cultural Studies:</b> Die Vermittlung zentraler kulturwissenschaftlicher Theorien, Methoden und Analysekatoren</p> <p><b>Übungen Cultural Studies/Exkursion:</b> Die Erschließung und Vertiefung kulturwissenschaftlicher, historischer, geographischer, wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungszusammenhänge Großbritanniens, Irlands, Nordamerikas oder anderer englischsprachiger Kulturen an ausgewählten Einzelbeispielen oder im Rahmen einer Exkursion</p> <p><b>Ü Media Studies:</b> Die Analyse der verschiedenen Vermittlungsprozesse von kulturellen Texten und deren Rezeption unter Berücksichtigung von Mediengeschichte und Medientheorie. Exemplarische Untersuchung von Medien mit Blick auf kulturwissenschaftliche Fragestellungen (z.B. Film, Internet, Radio, etc.) unter besonderer Berücksichtigung der Filmanalyse</p>
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	<p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p> <p>Es wird empfohlen, das Modul Cultural Studies I vor dem Modul Cultural Studies II zu belegen.</p> <p>Eine von der Fachrichtung organisierte Exkursion in ein englischsprachiges Land wird als Übung „Cultural Studies: UK &amp; Ireland“ oder „Cultural Studies: North America“ anerkannt (Dauer: mindestens vier Tage); Inhalt: wie oben; Leistungskontrolle: wie oben; 3 CP).</p> <p>Nach Maßgabe der Dozierenden können in den Übungen mündliche oder schriftliche Studienleistungen vergeben werden. Studienleistungen werden unbenotet mit</p>

„bestanden“ – „nicht bestanden“ bewertet. Nicht erbrachte Leistungen werden mit „nicht bestanden“ bewertet. Mündliche Leistungen sind in der Regel nicht wiederholbar. Nach Maßgabe der Dozierenden wird gegebenenfalls eine andere Leistungsform bestimmt, um z.B. ein nicht beständenes Referat auszugleichen. Wird eine Studienleistung als „nicht bestanden“ bewertet, sollte sie in der gleichen Veranstaltung nachgeholt werden. Nach Maßgabe der Dozierenden können zusätzliche Arbeitsaufträge wie z.B. Arbeitsblätter, Stundenprotokolle, Gruppenaufgaben, Kurztests, Thesenpapiere, selbst produzierte Medien o.ä. vergeben werden.

Modul Sprachpraxis I: Language and Use – Intermediate					Abkürzung SP I EuLit: LU Intern
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	5

Modulverantwortliche*r	Daniel Honert				
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die Teilnahme an LC II setzt die vorangegangene oder gleichzeitige Teilnahme an LC I voraus.				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	Language Course I	2	5	
	Übung	Language Course II	2		
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Abschließende benotete Modulklausur Language and Use Intermediate nach erfolgreicher Teilnahme an beiden Veranstaltungen				
Arbeitsaufwand	insgesamt: 150 h, davon Präsenzzeiten: je 30 h, Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung von Studienleistungen, Selbststudium zur Prüfungsvorbereitung: 90 h				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p>Hinführung zu einem weitgehend autonomen Lernen: Studierende sind in der Lage, eigene Schwerpunkte beim weiteren Sprachenlernen zu setzen und sich selbstständig auf die Modulprüfung vorzubereiten, vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Lexik und Grammatik und deren Anwendung im Sprachhandeln in Englisch, Umgang mit einschlägigen Nachschlagewerken und anderen Hilfsmitteln</p> <p>Die in Sprachpraxis I –EuLit zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i> in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalt(e)	Techniken zum autonomen Lernen zur Förderung des Selbststudiums, Erweiterung der lexikalischen Ausdrucksmittel (einschließlich Kollokationen), Hinführung zum Leseverstehen komplexer Texte, Grundlagen der Lexik und Grammatik auf C1 Niveau, einschließlich der Morphologie und Syntax				
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	<p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p> <p>Als sprachliche Einstiegsvoraussetzung sind fortgeschrittene Kenntnisse in der englischen Sprache</p>				

erwünscht (Niveau B2 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens*, mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten).

Die Modulprüfung setzt neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen ein eigenständiges, kontinuierliches Selbststudium voraus. Der individuelle Arbeitsaufwand zur Vorbereitung auf die Modulprüfung kann je nach Wissensstand bei Modulbeginn von den oben genannten 90 Stunden abweichen.



Modul Sprachpraxis II					Abkürzung SP II EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	1-6	WiSe/SoSe	2 Sem.	4	4

Modulverantwortliche*r	Daniel Honert			
Dozent*in	Lehrkräfte und Lehrbeauftragte der Fachrichtung Anglistik, Amerikanistik und Anglophone Kulturen			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	<p>Pflichtmodulelement im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Ü Written Expression (Intermediate)</p> <p>Wahlmodulelemente im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Ü Written Expression (Advanced) ODER Ü Vocabulary ODER Ü English for Specific Purposes ODER Ü Phonetics with Listening Practice ODER Ü Mediation and Translation</p>			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	<p>Falls <b>Written Expression (Advanced)</b> belegt wird: Nachweis über die vorangegangene erfolgreiche Teilnahme an Pflichtelement <b>Written Expression (Intermediate)</b>.</p>			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Written Expression (Intermediate)	2	2
	Übung	Written Expression (Advanced)	2	2
	Übung	Vocabulary	2	2
	Übung	English for Specific Purposes	2	2
	Übung	Phonetics with Listening Practice	2	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Pflichtelement: Ü Written Expression (Intermediate): Portfolio			
	Ü Wahlpflichtelement: Schriftliche Leistung oder mündliche Leistung oder Portfolio			
Arbeitsaufwand	insgesamt: 120 h, davon Präsenzzeiten: je 30 h, Vor-, Nachbereitung, Vorbereitung der Studien- und Prüfungsleistungen: je Ü 30 h			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich zu gleichen Teilen aus der Note der Ü „Written Expression (Intermediate)“ und der Note des Wahlpflichtelements.			

Lernziele/ Kompetenzen	<p><b>Written Expression (Intermediate):</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Englischen</p> <p><b>Written Expression (Advanced):</b> Fähigkeit, sprachlich und sachlich anspruchsvolle Texte in lexikalisch, stilistisch und grammatisch adäquater Form zu produzieren</p> <p><b>Vocabulary:</b> Fähigkeit, Vokabular situations- und adressatenabhängig in Kommunikationsformen einzusetzen</p> <p><b>English for Specific Purposes:</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines exemplarischen Grundwortschatzes sowie der fachsprachlichen Konventionen der schriftlichen und mündlichen Kommunikation</p> <p><b>Phonetics with Listening Practice:</b> Sensibilisierung für die Unterschiede in der englischen und deutschen Lautstruktur und lernerspezifische Einübung der Aussprache, Erwerb der Fähigkeit, englische Hör- und Hörseh-Texte weitgehend problemlos zu verstehen und zu resümieren, Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu argumentieren und zu interagieren</p> <p><b>Mediation and Translation:</b> Fähigkeit, Textaussagen zusammenzufassen; Fähigkeit, englischsprachige Texte sinn- und inhaltsgemäß sowohl mündlich als auch schriftlich ins Deutsche zu übertragen; Fähigkeit, deutschsprachige Texte sinn- und inhaltsgemäß sowohl mündlich als auch schriftlich ins Englische zu übertragen, Sensibilisierung für kulturell bedingt unterschiedliche Wertsysteme und Verhaltensweisen in Deutschland und im englischsprachigen Ausland</p> <p>Die in Sprachpraxis II – EuLit zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i> in den gewählten Teilfertigkeiten (Sprechen, Schreiben, Hörverstehen).</p>
Inhalt(e)	<p><b>Written Expression (Intermediate):</b> Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; Verfassen von spezifischen Textsorten; Redigieren (auch in kooperativer Form)</p>

	<p><b>Written Expression (Advanced):</b> Verfassen komplexer, schriftsprachlicher Texte in Englisch; Redigieren (auch in kooperativer Form)</p> <p><b>Vocabulary:</b> Übungen zur Erweiterung des aktiven und passiven Wortschatzes (inklusive Kollokationen)</p> <p><b>English for Specific Purposes:</b> Einführung in die fachsprachliche Kommunikation sowie in einen exemplarischen fachbezogenen Grundwortschatz, Untersuchung und Anwendung fachsprachlicher Textbaumuster und Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen und pragmatischen Merkmale</p> <p><b>Phonetics with Listening Practice:</b> Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur, Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten und Hörseh-Texten, Resümieren</p> <p><b>Mediation and Translation:</b> Einüben des Zusammenfassens von Textaussagen und der sinn- und inhaltsgemäßen schriftlichen und mündlichen Übertragung von englischsprachigen Texten ins Deutsche und von deutschsprachigen Texten ins Englische, Erarbeitung kultureller Unterschiede und deren Vermittlung</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Unterrichtssprache ist Englisch.</p> <p>Fortgeschrittene Kenntnisse in der englischen Sprache (Niveau B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i>, mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten) sind erwünscht.</p> <p>Wenn die Bachelor-Arbeit im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft geschrieben wird, wird dringend empfohlen, das Wahlpflichtelement <i>Written Expression (Advanced)</i> zu belegen.</p>

Modul Auslandsaufenthalt					Abkürzung Ausl - BA
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
	2-6		6 Wochen		6

Modulverantwortliche*r	Dr. Heike Mißler				
Dozent*in					
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflichtmodul im Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	6 Wochen in einem englischsprachigen Land (Studium, Praktikum oder Sprachkurs), Erstellen des Portfolios				
Arbeitsaufwand	Erstellen eines Portfolios: 30 h				
Zusammensetzung der Modulnote	Nachweis des Auslandsaufenthaltes und Portfolio (bestanden / nicht bestanden)				
Lernziele/ Kompetenzen	Perfektionierung der englischsprachigen Kompetenz, Förderung der Kenntnisse und des Verständnisses der Kultur des Ziellandes, Förderung der interkulturellen Kompetenz				
Inhalt(e)	<p>Der Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land muss in einem sinnvollen Zusammenhang mit dem Studium stehen. Dies heißt z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studium an einer Universität</li> <li>• Summer Schools und/oder Sprachkurse</li> <li>• Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder kulturellen Einrichtung, z.B. Sprachschule, Goetheinstitut, Museum, Forschungseinrichtung etc. oder einer Firma in der freien Wirtschaft (mit angemessenen Anforderungen an die fremdsprachliche Kompetenz)</li> </ul> <p>Vor Antritt des Auslandsaufenthaltes ist eine sogenannte „Vereinbarung“ mit dem/der zuständigen Studienfachberater*in abzuschließen, um die Anerkennung des Auslandsaufenthaltes zu gewährleisten. Dabei werden die Art und die Dauer des Auslandsaufenthaltes festgehalten. Nach Rückkehr vom Auslandsaufenthalt liegt die Nachweispflicht auf Seiten der Studierenden. Als Prüfungsleistung muss ein Portfolio zum Auslandsaufenthalt angefertigt werden. Das Portfolio</p>				

	<p>enthält die Nachweise über die erforderliche Dauer des Auslandsaufenthalts und die in der Vereinbarung festgehaltene(n) Tätigkeit(en). Das Portfolio enthält außerdem einen von den Studierenden in englischer Sprache auszufüllenden Fragebogen, der auf der Webseite der Fachrichtung zum Download zur Verfügung steht.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Der Auslandsaufenthalt muss während des Studiums abgeleistet werden. Ein Aufenthalt vor dem Studium kann nur anerkannt werden, wenn die Aufnahme des Studiums direkt nach Ende des Auslandsaufenthaltes erfolgt.</p> <p>Als Auslandsaufenthalt können nicht anerkannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Urlaubs- und Touristenaufenthalte</li> <li>• mehrere nicht zusammenhängende Kurzaufenthalte ohne Bezug zum Studium</li> <li>• Wohnungsnahme in einem Gebiet der Zielsprache, ohne dass der Lebensmittelpunkt dort lag</li> </ul> <p>Sollten Zweifel an der fachlichen Angemessenheit des Auslandsaufenthaltes bestehen, kann auch ein zusätzlicher während des Auslandsaufenthaltes abzuleistender Sprachkurs von angemessener Länge verlangt werden.</p> <p>Vor Antritt eines Erasmusstudiums im Ausland ist der/dem zuständigen Studienberater*in der FR zusätzlich zur „Vereinbarung“ ein Learning Agreement über die im Ausland belegten Kurse vorzulegen. Die im Ausland belegten Kurse müssen vor Antritt des Aufenthaltes von dem/der Studienberater*in durch Gegenzeichnen des Learning Agreement genehmigt werden. An einer ausländischen Hochschule abgelegte Leistungen können nach Vorlage und Prüfung der Ergebnisse und der Studieninhalte auf das Studium angerechnet werden. Die belegten Kurse müssen den in der FR angebotenen Modulen oder Modulelementen entsprechen.</p>

## 3.4 Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch					BA F MSK 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-4	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Florian Henke				
Dozent*in	Dozierende der Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Sprachliche Voraussetzungen: fortgeschrittene und gefestigte Kenntnisse der französischen Sprache entsprechend Niveau B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i> (siehe auch unter Weitere Informationen).				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>				
	Übung	Phonetik	2	3	
	Übung	Grammatik I	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur.				
Arbeitsaufwand	270 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor-/Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Modulelementprüfungen.				
Lernziele/ Kompetenzen	<p><b>Phonetik:</b> Ausbildung einer Aussprachekompetenz, die sich der von Muttersprachlern annähert.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des <i>Europäischen Referenzrahmens</i> in allen Teilfertigkeiten.</p>				
Inhalt(e)	<b>Phonetik:</b>				

	<p>Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur</p> <p><b>Grammatik I:</b> Grundlagen der Morphologie und Syntax (Schwerpunkte: unregelmäßige Verben, Pronomina, Zeiten der Vergangenheit, subjunctif, Infinitivverwendung, ...)</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Sprachliche Voraussetzungen: Niveau B2 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i> (Selbständige Sprachverwendung: vantage level) mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten: „Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Kann sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.“</p> <p>Die Unterrichtssprache ist Französisch.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch					BA F MSK 2
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-5	2-5	jährlich	2-3 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Florian Henke			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Mündliche Kommunikation II	2	3
	Übung	Grammatik II	2	3
Übung	Textredaktion I	2	3	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur			
Arbeitsaufwand	270 h, davon 90 h Präsenzzeit, 90 h Übungsaufgaben und 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den jeweiligen Modulelementprüfungen.			
Lernziele/ Kompetenzen	<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> Fähigkeit zum gelenkten Sprechen und zum freien Sprechen über Themen aus dem Bereich Politik, Gesellschaft, Soziales, Kultur, Wirtschaft usw. Fähigkeit, sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten zu äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.</p> <p><b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache</p> <p><b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i>.</p>			
Inhalt(e)	<b>Mündliche Kommunikation II:</b>			



	<p>intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; Typen gelenkten Sprechens und freien Sprechens über spezifische Themen (siehe oben)</p> <p><b>Grammatik II:</b> Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen; Tempus, Modus und Aspekt im Kontext; Textgrammatik; gezielte Fehleranalyse; Kontrastive Systemkompetenz: Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“)</p> <p><b>Textredaktion I:</b> lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; réécriture von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Unterrichtssprache ist Französisch. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.</p>

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch					BA F MSK 3
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-6	3-6	jährlich	1-2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Florian Henke			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Übersetzung	2	3
	Übung	Fachsprache	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Für Modulteil 1 „Übersetzung“ eine Abschlussklausur (benotet); für Modulteil 2 „Fachsprache“ eine Abschlussklausur oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)			
Arbeitsaufwand	180 h, davon 60 h Präsenzzeit, 60 h Übungsaufgaben und 60 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.			
Lernziele/ Kompetenzen	<p><b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Die in MSK 3 zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des <i>Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens</i>.</p>			
Inhalt(e)	<p><b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale.</p>			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i>	Die Unterrichtssprache ist Französisch.			

*Unterrichtssprache*  
*Ggf. Literatur*

Modul Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch					Abkürzung BA F LW 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-2	1-4	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Frankreichs	2	3
	Proseminar	Grundlagen der Literaturwissenschaft – Französisch	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Modulprüfung (Klausur, benotet)			
Arbeitsaufwand	210 h, davon 60 h Präsenzzeiten (30 h VL + 30 h PS), 90 h Vor-/Nachbereitung, 60 h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulprüfung.			
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur des schwerpunktmäßig studierten Sprach- und Kulturkreises. Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen			
Inhalt(e)	Am Beispiel der französischen und frankophonen Literatur werden in der VL Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte des gewählten Schwerpunktes vermittelt. Das PS führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und -gebiete französischer Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Recherchetechniken			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache</i>	Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch. Das PS zur Literaturwissenschaft wird im Rahmen der Lehramtsstudiengänge Französisch angeboten.			

*Ggf. Literatur*

Beide Lehrveranstaltungen sind im selben Semester zu belegen.  
In Ergänzung zum PS wird ein Tutorium angeboten, dessen Besuch zu empfehlen ist.  
Die Länge der Modulklausur beträgt in der Regel 90-120 Minuten.

Modul Praxismodul angewandte Literaturwissenschaft					Abkürzung BA F LA
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	jährlich	1-2 Sem.	8	8

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Valérie Deshoulières / Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch vor Belegung dieses Moduls wird erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Proseminar	Atelier d'écriture	3	4
	Proseminar	Literatur- und Kulturmanagement	5	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Portfolio (ca. 16.000 Zeichen = ca. 8 Seiten, unbenotet, 3 CP): PS Atelier d'écriture 1 Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten, unbenotet, 5 CP) oder ein Portfolio (ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten, unbenotet, 5 CP): PS Literatur- und Kulturmanagement			
Arbeitsaufwand	240 h, davon PS Atelier d'écriture (3 CP): 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Portfoliovorbereitung PS (5 CP): 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeit- oder Portfolioerstellung			
Zusammensetzung der Modulnote	Beide Leistungen müssen mit „bestanden“ absolviert werden.			
Lernziele/ Kompetenzen	Hinführung zum Umgang mit der literarischen Praxis: Einübung der grundlegenden Fertigkeiten für das eigenständige Verfassen, die redaktionelle Bearbeitung sowie Veröffentlichung literarischer Texte anhand ausgewählter Praxisbeispiele (Zeitschrift <i>Villa Europa</i> des Institut d'Études Françaises). Erwerb von grundlegenden organisatorischen Kenntnissen des Literaturbetriebs: Funktionsweise eines Kultur-/Literaturinstituts, Organisation und Durchführung von Autorenlesungen.			
Inhalt(e)	Das <b>PS Atelier d'écriture</b> behandelt wesentliche Methoden und Strategien für das Verfassen eines literarischen Textes in französischer Sprache. In einem Praxisteil verfassen die Studierenden eigene literarische Texte und veröffentlichen diese. Das <b>PS Literatur- und Kulturmanagement</b> vermittelt Grundlagenwissen zur Organisation des Literaturbetriebs.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Französisch.			

Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Literaturwissenschaft – Französisch					BA F LW 2
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-5	3-5	jährlich	1-2 Sem.	4	13

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Patricia Oster-Stierle			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Einführung in die Literaturwissenschaft – Französisch vor Belegung dieses Moduls wird erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Proseminar	Literaturwissenschaft Französisch	2	5
	Hauptseminar	Literaturwissenschaft Französisch	2	8
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten, benotet, 5 CP): PS 1 Hausarbeit (ca. 45.000 Zeichen = ca. 23 Seiten, benotet, 8 CP): HS			
Arbeitsaufwand	390 h, davon PS mit Hausarbeit (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeiterstellung HS mit Hausarbeit (8 CP): 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, 120 h Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Modulelementprüfungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bewertet sein.			
Lernziele/ Kompetenzen	Hinführung zur selbständigen Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und Themen anhand eines ausgewählten Gebietes der französischen/ frankophonen Literatur. Grundlegende Fertigkeiten in der Textanalyse, Kenntnisse der zentralen Werke der französischsprachigen Literatur.			
Inhalt(e)	Das <b>PS Literaturwissenschaft</b> behandelt vertiefend spezifische literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene <b>HS</b> vermittelt Spezialwissen aus dem Bereich der französischen und frankophonen Literaturwissenschaft.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprachen sind Französisch und Deutsch. Die Inhalte des Basismoduls Einführung in die Literaturwissenschaft werden vorausgesetzt.			

Modul Auslandspraktikum					Abkürzung BA F P
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
	3-6		6 Wochen		6

Modulverantwortliche*r	Lalita de Souza, M.A.				
Dozent*in					
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>					
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	geeigneter Nachweis über die Absolvierung des Praktikums				
Arbeitsaufwand	180 h Praktikum				
Zusammensetzung der Modulnote	Das Praktikum muss mit „bestanden“ absolviert werden.				
Lernziele/ Kompetenzen	Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in die Alltagskultur eines Landes der Zielsprache.				
Inhalt(e)	Das Praktikum ist in einem französischsprachigen Land zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.				
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die convention de stage oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Die Praktikumsvorlage ist auf der Homepage der Romanistik einzusehen.				



## 3.5 Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Italienisch					BA I MSK 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-4	jährlich	1 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti				
Dozent*in	Dozierende der Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Sprachliche Voraussetzungen: Basiskenntnisse der italienischen Sprache entsprechend Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (siehe auch Weitere Informationen)				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	Übung	Einsemestriger Sprachkurs italienisch	6	9	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Klausur (90 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	270 h, davon 90 h Präsenzzeiten, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Morphologie/Verbsystem, usw.) entspricht dem Niveau A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).				
Inhalt(e)	Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik, praktische Phonetik; Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur; Einführung in die Morphologie und Syntax der italienischen Sprache; Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen, selbstständige schriftliche Textproduktion.				
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Für Studierende ohne Italienisch-Vorkenntnisse besteht die Möglichkeit, im 1. Fachsemester einen „Grundkurs für Anfänger ohne Vorkenntnisse“ (6 SWS) zu belegen und das Modul MSK 1 im 2. Fachsemester zu absolvieren. Das Modul ist jedoch spätestens bis zum Ende des 4. Fachsemesters zu absolvieren. Die Unterrichtssprache ist Italienisch. Die Anmeldung erfolgt webbasiert. Der Kurs findet an mehreren Tagen in Blöcken von jeweils 2 SWS statt.				

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Italienisch					BA I MSK 2
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in BA I MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Mündliche Kommunikation	2	3
	Übung	Grammatik I	2	3
	Übung	Textredaktion	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Mündliche Kommunikation I: mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet) Grammatik I: Klausur (90 Minuten, benotet) Textredaktion I: Klausur (90 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	Mündliche Kommunikation I: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30h Vor- und Nachbereitung, 30 h Prüfungsvorbereitung Grammatik I: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Textredaktion I: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Klausuren und der mündlichen Prüfung.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben) und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Gebrauch der Modi; Zeitemsystem, usw.) entspricht dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
Inhalt(e)	In den Übungen „Mündliche Kommunikation I“ und „Textredaktion I“ werden die mündlichen und schriftlichen Fertigkeiten in der italienischen Sprache vertieft, der Wortschatz erweitert und die grammatikalische Korrektheit des Ausdrucks verbessert. In der Grammatikübung werden in Theorie und Praxis die Grundlagen der italienischen Grammatik vertieft behandelt.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Italienisch.			

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Italienisch					BA I MSK 3
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	3-6	jährlich	1 Sem.	4	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in BA I MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Übersetzung Italienisch-Deutsch	2	3
	Übung	Übersetzung Deutsch-Italienisch	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Modulklausur (120 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	Übersetzung Italienisch-Deutsch: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung Übersetzung Deutsch-Italienisch: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur.			
Lernziele/ Kompetenzen	Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Italienischen; Fähigkeit zur Übertragung italienischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache. Zu erreichendes Niveau: Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.			
Inhalt(e)	Übersetzung von literarischen Texten/Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des schriftsprachlichen Ausdrucks.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch und Italienisch. Beide Übungen dieses Moduls sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden.			

Modul Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Italienisch					Abkürzung BA   LW 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2	1-4	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti				
Dozent*in	Dozierende der Romanistik				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Italiens	2	3	
	Proseminar	Grundlagen der Literaturwissenschaft – Italienisch	2	4	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Modulklausur (120 Minuten, benotet)				
Arbeitsaufwand	VL: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung PS: 120 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung				
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur.				
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Terminologie, Theorien und Methodik der Literaturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse über Epochen und zentrale Werke der Literatur Italiens. Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Kenntnis der grundlegenden Fachliteratur. Erwerb von Präsentations- und Recherchekenntnissen.				
Inhalt(e)	In der <b>VL</b> werden Grundbegriffe und Grundfragen wie z.B. Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskenntnisse zu größeren Gebieten der Literaturgeschichte Italiens vermittelt. Das <b>PS</b> führt in Grundbegriffe, Methoden, Grundfragen und –gebiete der italienischen Literaturwissenschaft ein und vermittelt Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Einführung in Präsentations- und Rechartechniken				
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Unterrichtssprachen sind Deutsch und Italienisch. Die Vorlesung und das Proseminar dieses Moduls sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden.				

Modul Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch					Abkürzung BA I KW
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	2-5	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch	2	7
	Proseminar	Kulturwissenschaft/Landeskunde – Italienisch	2	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Modulklausur (120 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	Ü: 90 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung PS: 120 h, davon 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur.			
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse grundlegender Fragestellungen, Terminologien und Theorien der Kulturwissenschaft. Grundlegende Kenntnisse der italienischen Kultur und Kulturgeschichte. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Textanalyse, von Präsentations- und Recherchekompetenzen.			
Inhalt(e)	Die <b>Ü</b> bietet eine Einführung in wesentliche Fragestellungen, Terminologien und Theorien der Kulturwissenschaft. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit Fragen nach kultureller Identität werden grundlegende Aspekte der italienischen Geschichte und Gegenwart vermittelt. Das <b>PS</b> behandelt vertiefend Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kulturwissenschaft und führt in ausgewählte Bereiche der italienischen Kultur ein.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Unterrichtssprachen sind Deutsch und Italienisch. Die Übung und das Proseminar dieses Moduls sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden.			

Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Italienisch					BA I LK
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4-5	3-6	jährlich	2 Sem.	4	14

Modulverantwortliche*r	Dr. Tatiana Bisanti			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Einführung in die Literaturwissenschaft – Italienisch und Einführung in die Kulturwissenschaft – Italienisch vor Belegung dieses Moduls wird erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Proseminar	Literaturwissenschaft – Italienisch	2	5
	Hauptseminar	Literatur- und Kulturwissenschaft	2	9
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten, benotet, 5 CP): PS 1 Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen = ca. 25 Seiten, benotet, 9 CP): HS			
Arbeitsaufwand	420 h, davon PS mit Hausarbeit (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeiterstellung HS mit Hausarbeit (9 CP): 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, 150 h Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Modulelementprüfungen.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der literatur- bzw. medienwissenschaftlichen Analysekompetenzen, sowie der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Literatur- oder Kulturwissenschaft absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt vertiefen, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit selbstständig zur Anwendung bringen.			
Inhalt(e)	Das PS Literaturwissenschaft behandelt vertiefend spezifische literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der italienischsprachigen Philologie. Das forschungsbezogene HS vermittelt Spezialwissen aus dem Bereich der Literatur- und/oder Kulturwissenschaft Italiens.			

Weitere Informationen

*Verwendbarkeit des Moduls*

*Unterrichtssprache*

*Ggf. Literatur*

Die Unterrichtssprachen sind Italienisch und Deutsch. Die Kenntnisse des Basismoduls BA I LW 1 werden erwartet.

Modul Auslandspraktikum					Abkürzung BA I P
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
	1-6	---	6 Wochen	---	6

Modulverantwortliche*r	Lalita de Souza, M.A.
Dozent*in	
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	1 Berufspraktikum von mindestens 6 Wochen in Italien oder in einem italienischsprachigen Gebiet.
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Geeigneter Praktikumsnachweis der praktikums anbietenden Organisation.
Arbeitsaufwand	180 h Praktikum
Lernziele/ Kompetenzen	Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in die Alltagskultur eines Landes der Zielsprache.
Inhalt(e)	Das Praktikum ist in Italien oder in einem italienischsprachigen Gebiet zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Die Praktikumsvorlage ist auf der Homepage der Romanistik einzusehen.



### 3.6 Wahlpflichtfach Kunstgeschichte

Modul Einführung in die Kunstgeschichte					Abkürzung EK
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-2	jährlich	1 Sem.	8	15

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees			
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Einführung in die Kunstgeschichte	2	3
	Propädeutikum	Einführung in die christliche Ikonographie	2	4
	Propädeutikum	Architektonische Grundbegriffe	2	4
	Propädeutikum	Einführung in die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Einführung in die Kunstgeschichte: Klausur (benotet) Einführung in die christliche Ikonographie: Klausur (benotet) Architektonische Grundbegriffe: Klausur (benotet) Einführung in die Methodik und das wissenschaftliche Arbeiten: Hausarbeit (benotet)			
Arbeitsaufwand	450 h, davon Präsenzzeit 120 h, 330 h Klausurvorbereitung und schriftliche Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Modulelementprüfungen.			
Lernziele/ Kompetenzen	Das Modul bietet eine systematische Einführung in das Studium der Kunstgeschichte. Die Studierenden werden mit Gegenstandsbereichen, Terminologie und Methodik des Faches vertraut gemacht. Sie lernen den Umgang mit Fachliteratur, Hilfsmitteln und wissenschaftlichen Arbeitstechniken, üben das Gelernte vor dem konkreten Objekt und werden befähigt, vorgegebene wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu bearbeiten. Zudem wird der methodologische Rahmen des Studiengangs anhand einer Einführung in die Entstehungsbedingungen, die Genese sowie die diversen Ansätze und Verfahrensweisen der Kunst- und Bildwissenschaft eröffnet.			

Inhalt(e)	Ausgewählte Artefakte, Epochen und Gattungen der Kunstgeschichte werden unter kunst- und bildwissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch.

Modul Kunst des Mittelalters					Abkürzung
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3	1-3	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees				
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP	
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>				
	Übung mit Vorlesungscharakter	Kunst des Mittelalters	2	7	
Proseminar	Zur Kunst des Mittelalters	2			
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausarbeit (benotet)				
Arbeitsaufwand	210 h, davon Präsenzzeit 60 h, 60 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit				
Zusammensetzung der Modulnote	Benotung der Hausarbeit				
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken des Mittelalters im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.				
Inhalt(e)	Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der mittelalterlichen Kunst- und Architekturgeschichte (bis ca. 1450/1500) betrachtet.				
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>					

Modul Kunst der frühen Neuzeit					Abkürzung KFN
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2	2-4	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees			
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Zur Kunst der frühen Neuzeit	2	7
	Proseminar	Zur Kunst der frühen Neuzeit	2	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausarbeit (benotet)			
Arbeitsaufwand	210 h, davon Präsenzzeit 60 h, 60 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Benotung der Hausarbeit			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der frühen Neuzeit im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.			
Inhalt(e)	Es werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte der frühen Neuzeit (1450/1500 bis ca. 1800) betrachtet.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch.			

Modul Kunst der Moderne und Gegenwart					Abkürzung KMG
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5	3-5	jährlich	1 Sem.	4	9

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees			
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Zur Kunst der Moderne und Gegenwart	2	9
	Hauptseminar	Zur Kunst der Moderne und Gegenwart	2	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Schriftliche Hausarbeit (benotet)			
Arbeitsaufwand	270 h, davon Präsenzzeit 60 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, 120 h Selbststudium und Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote	Benotung der Hausarbeit			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben epochenspezifisches Überblickswissen und grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Kunstwerken der Moderne und Gegenwart im Hinblick auf ein Verständnis ihrer Genese, spezifischen Eigenart, Funktion und Rezeption. Sie lernen, die Methoden des Faches zielgerichtet anzuwenden und eine epochenspezifische Fragestellung eigenständig zu bearbeiten.			
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunst- und Architekturgeschichte nach ca. 1800 behandelt.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch.			

Modul Bild und Text					Abkürzung BT
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
4	4-6	jährlich	1 Sem.	4	9

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees			
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Bild und Text	2	3
	Hauptseminar	Bild und Text	2	6
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Übung Bild und Text: Kurzreferat (benotet) Hauptseminar zum Thema Bild und Text: Referat (benotet)			
Arbeitsaufwand	270 h, davon Präsenzzeit 60 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, 120 h Referate			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Modulelementprüfungen.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende methodologische und analytische Kompetenzen bezüglich der Kombination der Medien Text und Bild, insbesondere auch im Umgang mit transdisziplinären Fragestellungen (Intermedialität).			
Inhalt(e)	In diesem Modul werden exemplarisch Themen aus dem Bereich der Kunstgeschichte behandelt, die das Verhältnis von Bild und Text betreffen: z.B. implizite und explizite Kombinationen aller Art, Bezüge zwischen Literatur und bildender Kunst, Kunsttheorie und Kunstliteratur.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch.			

Modul Praxis					Abkürzung PKG
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-6	jährlich	1 Sem.	2	5

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Rees			
Dozent*in	Lehrende der Kunst- und Kulturwissenschaften, Institut für Kunstgeschichte			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Museumspraxis	2	3
	Exkursion	4 Tagesexkursionen	1-4 Tage	2
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Referat in jedem Modulelement, davon Museumspraxis: benotet, 4 Tagesexkursionen: unbenotet			
Arbeitsaufwand	Übung: 150 h, davon Präsenzzeit 60 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, Referate + 4 Tagesexkursionen			
Zusammensetzung der Modulnote	Benotung des Referats Museumspraxis			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Studierenden erhalten Einblick in die Sammlungs- und Forschungstätigkeit eines Museums, sehen sich die Organisation und Arbeitsabläufe an und üben den Umgang mit dem konkreten materiellen Objekt, seiner Erfassung und Darbietung im musealen und extra-musealen Kontext. Auf den Exkursionen wird der Umgang mit Originalen geübt.			
Inhalt(e)	Am Beispiel der Museumspraxis (z.B. in den Museen der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz) lernen die Studierenden grundlegende museumskundliche Themen, Methoden und Praktiken kennen. Auch Exkursionen gehören zum Lehrprogramm des Moduls.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Deutsch.			

Modul Schlüsselqualifikationen					Abkürzung SQKG
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1-6	1-6		1-2 Sem.	180 Stunden oder 4 SWS	6

Modulverantwortliche*r	Dr. Bernd Mohnhaupt				
Dozent*in					
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Kunstgeschichte				
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine				
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum oder Auslandsaufenthalt oder vorherige außerhochschulische Ausbildung: mind. 6 Wochen/180 Stunden</li> <li>- Veranstaltungen des BA-Optionalbereichs: 4 SWS</li> <li>- ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement: 2 Jahre (s.u.)</li> </ul>				
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Portfolio (unbenotet) vorzulegen beim Modulverantwortlichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktikum oder Auslandsaufenthalt oder vorherige außerhochschulische Ausbildung: geeigneter Nachweis der anbietenden Organisation und/oder Praktikumsbericht</li> <li>- Veranstaltungen des BA-Optionalbereichs: (abhängig von der gewählten Veranstaltung) schriftliche und mündliche Prüfungen möglich, in der Regel Übungsaufgaben, Referate, Klausur</li> <li>- ehrenamtliches/bürgerschaftliches Engagement: geeigneter Nachweis der anbietenden Organisation (s.u.)</li> </ul>				
Arbeitsaufwand	180 Stunden				
Zusammensetzung der Modulnote	bestanden/nicht bestanden				
Lernziele/ Kompetenzen	Der Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen ermöglicht Einblicke in unterschiedliche berufspraktische Aspekte entweder durch universitäre Lehrveranstaltungen unter Einbezug von Praktikern oder durch vorherige außerhochschulische Berufserfahrung oder studienbegleitende Praktika. Alternativ kann eine Vertiefung interkultureller Kompetenz durch einen Auslandsaufenthalt (entweder Praktikum bzw. Arbeitsstelle bei einer Bildungseinrichtung oder Studium an einer Universität) oder zusätzliche Sprachkurse an der Universität des Saarlandes nachgewiesen werden.				



Inhalt(e)	Das Modul Schlüsselqualifikationen zeichnet sich durch einen hohen Grad an Praxisorientierung aus, u.a. dadurch, dass hier Leistungen aus dem Berufskontext anerkannt werden können. Es besteht außerdem die Möglichkeit, einen eigenständigen Schwerpunkt im Bereich der internationalen Orientierung zu legen.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Der Wahlpflichtbereich Schlüsselqualifikationen kann erbracht werden: - aus den Veranstaltungen des Bachelor-Optionalbereichs aus den Teilbereichen 1 (Fremdsprachen und Interkulturelle Kompetenzen) und 3 (Berufsfeldorientierung und Praxisbezug) gemäß Studienordnung 2013 bzw. dem Wahlpflichtbereich oder dem Wahlbereich (Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen bzw. Kommunikations- und Medienkompetenz) gemäß Studienordnung 2017 mit mindestens 6 CP pro Teilbereich, das entspricht in der Regel zwei Lehrveranstaltungen. - durch Praktikum, außerhochschulische Ausbildung, und Auslandsaufenthalt (siehe dazu § 7 der Studienordnung EuLit) mit einer Laufzeit von mindestens 6 Wochen. Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis oder entsprechende Unterlagen - durch Anrechnung ehrenamtlichen/bürgerschaftlichen Engagements mit bis zu 3 CP, sofern dieses im Rahmen einer nachgewiesenen mindestens zweijährigen, kontinuierlichen, unentgeltlichen Tätigkeit während des Studiums in einer als gemeinnützig anerkannten Organisation erbracht wurde. Die konkreten Leistungen müssen von einer gemeinnützigen Organisation durch ein qualifiziertes Zeugnis bestätigt werden, das genaue Angaben zur Dauer und zum zeitlichen Umfang der aktiven Tätigkeit enthält, sowie die Art und Weise der Tätigkeit präzisiert.

## 3.7 Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Spanisch					BA S MSK 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
1	1-4	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Jutta Schütz			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Sprachliche Voraussetzungen: Basiskenntnisse der spanischen Sprache entsprechend Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Spanisch I	5	9
Übung	Phonetik	1		
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Klausur (90 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	270 h, davon Präsenzzeit 90 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulklausur. Die Klausur muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Morphologie, Verbsystem, usw.) entspricht dem Niveau A2/B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
Inhalt(e)	Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik, praktische Phonetik; Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur; Einführung in die Morphologie und Syntax der spanischen Sprache; Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten/Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenes Sprechen; konversationelle Strukturen, selbstständige schriftliche Textproduktion.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Das Modul ist bis zum Ende des 4. Fachsemesters zu absolvieren. Die Basiskenntnisse (Niveau A1, Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) werden vorausgesetzt, ohne dass jedoch ein Eingangstext erfolgt.			

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Spanisch					BA S MSK 2
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	2-5	jährlich	1-2 Sem.	6	9

Modulverantwortliche*r	Dr. Jutta Schütz			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform	Bezeichnung	SWS	CP
	<i>Vorlesung, Übung, ...</i>			
	Übung	Spanisch II	4	6
	Übung	Grammatik I	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Spanisch II: 1 Klausur (90 Minuten, benotet) Grammatik I: 1 Klausur (90 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	270 h, davon Präsenzzeit 90 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der beiden Klausuren.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (Gebrauch der Modi; Zeitemsystem, usw.) entspricht dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
Inhalt(e)	In der Übung Spanisch II werden die schriftlichen und mündlichen Fertigkeiten in der spanischen Sprache vertieft, der Wortschatz erweitert und die grammatikalische Korrektheit des Ausdrucks verbessert. In der Übung Grammatik I werden in Theorie und Praxis die Grundlagen der spanischen Grammatik vertieft behandelt.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Die in BA S MSK 1 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			

Modul					Abkürzung
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Spanisch					BA S MSK 3
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	jährlich	1-2 Sem.	4	6

Modulverantwortliche*r	Juan Pedro Rojas Pichardo			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Die in MSK2 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Übung	Expresión oral y escrita I	2	3
	Übung	Übersetzung Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch	2	3
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Übung Expresión oral y escrita I: mündliche Prüfung (benotet) Übung Übersetzung Spanisch-Deutsch/Deutsch-Spanisch: Klausur (120 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	270 h, davon Präsenzzeit 90 h, 90 h Vor- und Nachbereitung, 90 h Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Klausur und der mündlichen Prüfung.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die zu erwerbende Sprachkompetenz in Bezug auf die vier Grundfertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben (Fähigkeit zum gelenkten und freien Sprechen über Themen aus den verschiedensten Bereichen der Gesellschaft, Politik und Alltagskultur) und in Bezug auf grammatisches Grundwissen/-können (gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln) entspricht dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).			
Inhalt(e)	Förderung und Verbesserung der mündlichen und der schriftlichen Sprachkompetenz auf fortgeschrittenem Niveau. In der Übersetzungsübung werden Texte vom Spanischen ins Deutsche und vom Deutschen ins Spanische übersetzt.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprache in der Übung Expresión oral y escrita I ist Spanisch, in der Übersetzungsübung Deutsch und Spanisch. Die in BA S MSK 2 zu erwerbenden Kompetenzen werden erwartet.			

Modul					Abkürzung
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch					BA S LW 1
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
2-3	1-4	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Janett Reinstädler			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
	Vorlesung	Einführung in die Literatur Spaniens/Lateinamerikas	2	3
	Proseminar	Grundlagen der Literaturwissenschaft – Spanisch	2	4
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Modulklausur (90 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	210 h, davon VL: 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung PS: 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der VL und des PS werden nach CP gewichtet).			
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse der grundlegenden Gegenstände, Fragestellungen, Theorien und der Methodik der Literaturwissenschaft. Vermittlung eines Überblicks und von Basiskennnissen über Epochen und zentrale Werke der spanischsprachigen Literatur. Einführung in Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens (Bibliotheken, Internet, Anfertigen von Referaten und Hausarbeiten). Erwerb von Fertigkeiten zur eigenständigen Textanalyse. Strategien der mündlichen Kurspräsentation literarischer Gegenstände (ggf. mediengestützt), Einführung in die wichtigste Fachliteratur.			
Inhalt(e)	In der VL werden Grundbegriffe und Grundfragen der spanischsprachigen Literatur wie z.B. die Gattungs- und Epocheneinteilung behandelt und Überblickskennnisse zur spanischsprachigen Literaturgeschichte vermittelt. Am Beispiel von ausgewählten Texten von Autor*Innen aus			

	<p>verschiedenen Jahrhunderten erwerben die Studierenden Kenntnisse über epochenspezifische literarische und ästhetische Ausdrucksformen. Die Studierenden können durch die Wahl der VL einen Schwerpunkt in der spanischen oder hispanoamerikanischen Literatur setzen.</p> <p>Das PS führt in Grundbegriffe der Literaturtheorie ein, wie z.B. Textbegriff, Textkritik, Epochenbegriff, Rhetorik, usw.</p> <p>Weiterhin wird ein Überblick über die literarischen Formen der Lyrik, Dramatik und Narrativik gegeben.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Vorlesung und das Proseminar sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden.</p> <p>Den Studierenden wird empfohlen, Tutorienangebote zu diesem Modul zu nutzen.</p> <p>Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.</p>

Modul Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/Landeskunde – Spanisch					Abkürzung BA S KL
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
3-4	2-5	jährlich	1 Sem.	4	7

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Janett Reinstädler			
Dozent*in	Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SW S	CP
	Proseminar	Einführung in die Kulturwissenschaft – Spanien/Lateinamerika	2	7
	Proseminar	Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde - Spanisch	2	
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	1 Modulklausur (90 Minuten, benotet)			
Arbeitsaufwand	210 h, davon Einführungs-PS (3 CP): 30 h Präsenzzeiten, 30 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung PS (4 CP): 30 h Präsenzzeiten, 60 h Vor- und Nachbereitung, 30 h Klausurvorbereitung			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ist gleich der Note der Modulklausur (die einzelnen Anteile der beiden Seminare werden nach CP gewichtet). Die Klausur muss mit mind. „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.			
Lernziele/ Kompetenzen	Kenntnisse grundlegender Fragestellungen, Terminologien und Theorien der Kulturwissenschaft. Möglichkeit der fachwissenschaftlichen Schwerpunktbildung: Erwerb grundlegender Kenntnisse der spanischen und hispanoamerikanischen Kultur und Kulturgeschichte oder Vertiefung eines Gebietes der spanischsprachigen Literatur. Erwerb von Fähigkeiten zur eigenständigen Analyse verschiedener Medien, von Präsentations- und Recherchekompetenzen.			
Inhalt(e)	Das PS: Einführung in die Kulturwissenschaft- Spanien/Lateinamerika bietet eine Einführung in wesentliche Fragestellungen, Terminologien und Theorien und Methoden der Kulturwissenschaft. Neben einer theoretischen			

	<p>Auseinandersetzung mit Fragen nach kultureller Identität werden grundlegende Aspekte der spanischen und hispanoamerikanischen Geschichte und Gegenwart vermittelt.</p> <p>Das PS Literatur- oder Kulturwissenschaft/Landeskunde – Spanisch behandelt vertiefend Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der Kulturwissenschaft und führt in ausgewählte Bereiche der spanischen und hispanoamerikanischen Kultur ein.</p> <p>Das PS Literaturwissenschaft behandelt vertiefend spezifische literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der spanischsprachigen Philologie.</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Techniken und Methoden wissenschaftlicher Textarbeit, der Analyse kultureller Artefakte sowie der Aufbereitung und Präsentation von Ergebnissen.</p>
<p>Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i></p>	<p>Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.</p> <p>Beide Proseminare sind im selben Semester zu belegen, da sie durch eine gemeinsame Modulklausur geprüft werden.</p>



Modul					Abkürzung
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch					BA S LK
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
5-6	3-6	jährlich	1-2 Sem.	4	14
Modulverantwortliche*r		Prof. Dr. Janett Reinstädler			
Dozent*in		Dozierende der Romanistik			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>		Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>		Die erfolgreiche Absolvierung der Basismodule Einführung in die Literaturwissenschaft – Spanisch und Einführung in die Kulturwissenschaft – Spanisch vor Belegung dieses Moduls wird erwartet.			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>		Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
		Proseminar	Literaturwissenschaft – Spanisch	2	5
		Hauptseminar	Literatur- oder Kulturwissenschaft	2	9
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>		Proseminar: Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen = ca. 15 Seiten, benotet, 5 CP) Hauptseminar: Hausarbeit (ca. 50.000 Zeichen, ca. 25 Seiten, benotet, 9 CP)			
Arbeitsaufwand		420 h, davon PS mit Hausarbeit (5 CP): 30 h Präsenzzeit, 60 h Vor- und Nachbereitung, 60 h Hausarbeit HS mit Hausarbeit (9 CP): 30 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitung, 150 h Hausarbeit			
Zusammensetzung der Modulnote		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den einzelnen Modulelementprüfungen.			
Lernziele/ Kompetenzen		Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Aufbaumodul erweitert. Festigung im Umgang mit Methodiken und fachwissenschaftlichen Begrifflichkeiten. Ausdifferenzierung der literatur- bzw. medienwissenschaftlichen Analysekompetenzen, sowie der Kompetenzen im Umgang mit Medien und Präsentationstechniken. In der Wahl des Hauptseminars, das wahlweise in Literatur- oder Kulturwissenschaft absolviert werden kann, kann der/die Studierende einen fachwissenschaftlichen Schwerpunkt vertiefen, eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und die erlernten wissenschaftlichen Arbeitsweisen in einer ersten Hauptseminararbeit selbstständig zur Anwendung bringen.			
Inhalt(e)		Das PS Literaturwissenschaft behandelt vertiefend spezifische literaturgeschichtliche/ästhetische Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der spanischsprachigen Philologie. Das			

	forschungsbezogene HS vermittelt Spezialwissen aus dem Bereich der Literatur- und/oder Kulturwissenschaft Spaniens und Iberoamerikas.
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	Die Unterrichtssprachen sind Spanisch und Deutsch.

Modul					Abkürzung
Auslandspraktikum					BA S P
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
	1-6		6 Wochen		6

Modulverantwortliche*r	Lalita de Souza, M.A.			
Dozent*in				
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht im Wahlpflichtfach Spanische Literatur und Kultur			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Keine			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Geeigneter Praktikumsnachweis der praktikums anbietenden Organisation.			
Arbeitsaufwand	180 h/6 Wochen Praktikum			
Lernziele/ Kompetenzen	Vermittlung eines Einblicks in Arbeitsabläufe, Unternehmenskultur und berufliche Kommunikationsabläufe in der jeweiligen Arbeitswelt und auch in die Alltagskultur eines Landes der Zielsprache.			
Inhalt(e)	Das Praktikum ist in einem spanischsprachigen Land zu absolvieren. Empfohlen werden die Bereiche Kulturinstitutionen, Tourismus, Verlagswesen, Kammern und Verbände sowie international tätige Wirtschaftsunternehmen und Betriebe.			
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls Unterrichtssprache Ggf. Literatur</i>	Als Praktikumsnachweis gelten: ein Praktikumsvertrag, ein Arbeitszeugnis, die convenio de pasantía oder entsprechende Unterlagen. Zur Validierung des Praktikums ist ein Bericht im Umfang von ca. 8 Seiten zu verfassen und beim Modulverantwortlichen/Praktikumsbeauftragten einzureichen. Die Praktikumsvorlage ist auf der Homepage der Romanistik einzusehen.			

## 3.8 Abschlussarbeit

Modul Bachelor-Arbeit					Abkürzung BA A EuLit
Studiensemester	Regelstudiensemester	Turnus	Dauer	SWS	CP/ ECTS
6	6		10 Wochen		12

Modulverantwortliche*r/Prüfer*innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft: Prof. Dr. Christiane Solte-Gresser, Dr. Claudia Schmitt</li> <li>- Deutsche Literaturwissenschaft: Professor*innen und promovierte Dozent*innen der Abteilungen Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Ältere deutsche Philologie</li> <li>- Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Professor*innen der Fachrichtung; in besonderen Fällen evtl. weitere Dozent*innen der Fachrichtung</li> <li>- Französische Literatur und Kultur, Italienische Literatur und Kultur, Spanischsprachige Literatur und Kultur: Professor*innen und promovierte Dozent*innen der Romanistik</li> <li>- Kunstgeschichte: Prof. Dr. Joachim Rees, Dr. Hanna Büdenbender, Dr. Bernd Mohnhaupt; in besonderen Fällen evtl. weitere Dozent*innen der Fachrichtung</li> </ul>			
Zuordnung zum Curriculum <i>Pflichtmodul, Wahlmodul, etc.</i>	Pflicht			
Zulassungsvoraussetzungen <i>Voraussetzung(en) für die Teilnahme</i>	Ordnungsgemäßes Studium nach § 22 der Prüfungsordnung (8. Juni 2017) der Philosophischen Fakultät			
Lehrveranstaltungen <i>Lehr- und Lernformen, ggf. erwartete TN-Zahl</i>	Lehr- und Lernform <i>Vorlesung, Übung, ...</i>	Bezeichnung	SWS	CP
Leistungskontrollen <i>Leistungspunkte und Noten Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten</i>	Bachelor-Arbeit (b) im Umfang von mindestens 30 Seiten.			
Arbeitsaufwand	Bearbeitung des Themas in 360 Stunden = 12 CP innerhalb von 10 Wochen, Recherche, Verfassen der Arbeit, (evtl. freiwilliges Kolloquium, siehe dazu Rubrik „Weitere Informationen“).			
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der schriftlichen Arbeit.			
Lernziele/ Kompetenzen	Die Bachelor-Arbeit dient dem Nachweis der Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung eines vorgegebenen Themas innerhalb einer vorgeschriebenen Zeitspanne. Dabei finden die im Laufe des Studiums erworbenen Kenntnisse konkrete Anwendung. Dies setzt über			

	<p>literaturwissenschaftliches Fachwissen hinaus die Beherrschung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens voraus. Dazu zählen Suche, Aus- und Bewertung von Fachliteratur; Ausformulierung von selbstständigen, sprachlich und argumentativ korrekten Untersuchungsergebnissen, die es in Beziehung zum Forschungsstand zu setzen gilt. Zwingend notwendig ist die Fähigkeit zur Entwicklung einer eigenen Zeitökonomie und eines angemessenen Ablaufs von Arbeitsschritten, um den durch den Prüfungsablauf gesetzten Fristen gerecht zu werden.</p>
Inhalt(e)	s. unter Rubrik „Weitere Informationen“
Weitere Informationen <i>Verwendbarkeit des Moduls</i> <i>Unterrichtssprache</i> <i>Ggf. Literatur</i>	<p>- Deutsche Literaturwissenschaft: Es wird dringend empfohlen, zusätzlich im Teilfach, in dem die Bachelor-Arbeit geschrieben wird, ein Examenskolloquium zu belegen, um die Arbeit präsentieren und diskutieren zu können.</p> <p>- Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft: Die Bachelor-Arbeit ist in englischer Sprache zu verfassen. Es wird dringend empfohlen, zusätzlich ein Examenskolloquium zu belegen. Das Kolloquium gewährleistet eine optimale Betreuung der Bachelor-Arbeit und sollte in dem Bereich besucht werden, in dem die Bachelor-Arbeit verfasst werden soll (Britische Literatur- und Kulturwissenschaft oder Nordamerikanische Literatur- und Kulturwissenschaft). Hier bietet sich die Gelegenheit einer wissenschaftlich angemessenen Präsentation einer für die Bachelor-Arbeit relevanten Themenstellung mit anschließender Diskussion. Es wird außerdem dringend empfohlen, das Wahlpflichtelement Written Expression (Advanced) im Modul Sprachpraxis II – EuLit zu belegen.</p> <p>Neben der offiziellen Anmeldung beim Prüfungssekretariat der philosophischen Fakultäten sollte spätestens im fünften Semesters im jeweiligen Sekretariat der Lehrstühle eine Anmeldung zur Bachelor-Arbeit erfolgen.</p>

## 4. Beispielhafte Studienverlaufspläne<sup>3</sup>

### 4.1 Pflichtfach AVL (52 CP)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Vergleichende Literaturwissenschaft	Einführung I	Einführung II				
Grundlagen komparatistische Literaturgeschichte	Vergl. Literaturgeschichte + Leseliste	PS Epochen & Themen				
Grundlagen komparatistische Literaturtheorie		Ü Theorie	PS Komparatistische Theorie & Methodik + Leseliste			
Grundlagen des Kultur- und Medientransfers				PS Literatur & andere Medien	PS Literarische Interkulturalität Ü Kultur- & Medientransfer + Leseliste	
(Bachelor-Arbeit)						(BA-Arbeit)
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	
<b>CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>12 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>5 CP</b>	<b>14 CP</b>	<b>(12 CP)</b>
<b>CP Gesamt</b>	<b>11 CP</b>	<b>23 CP</b>	<b>33 CP</b>	<b>38 CP</b>	<b>52 CP</b>	<b>(64 CP)</b>

<sup>3</sup> HINWEIS: Studienverlaufspläne sind lediglich EMPFEHLUNGEN der einzelnen Fächer für die Verteilung der einzelnen Modulelemente auf die 6 Semester der Regelstudienzeit. Sie sind nicht verpflichtend!

Oder

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Vergleichende Literaturwissenschaft	Einführung I	Einführung II				
Grundlagen komparatistische Literaturgeschichte	Vergl. Literaturgeschichte + Leseliste	PS Epochen & Themen				
Grundlagen komparatistische Literaturtheorie				Ü Theorie	PS Komparatistische Theorie & Methodik + Leseliste	
Grundlagen des Kultur- und Medientransfers		PS Literatur & andere Medien	Ü Kultur- & Medientransfer + Leseliste PS Literarische Interkulturalität			
(Bachelor-Arbeit)						(BA-Arbeit)
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	
<b>CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>13 CP</b>	<b>14 CP</b>	<b>4 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>(12 CP)</b>
<b>CP Gesamt</b>	<b>11 CP</b>	<b>24 CP</b>	<b>38 CP</b>	<b>42 CP</b>	<b>52 CP</b>	<b>(64 CP)</b>

## 4.2 Wahlpflichtfach Deutsche Literaturwissenschaft (58 CP)

(mit Wahlpflichtmodul B3)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
A: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	Grundkurs NDL 1	Grundkurs NDL 2				
D9: Literatur und Kultur 1500 bis heute	V NDL	PS NDL Literatur nach 1500	PS NDL Literatur 1500- 1800			
E3: Literatur und Kultur nach 1800			V NDL Literatur	PS NDL Literatur nach 1800		
H9: Theorien und historische Perspektiven der Literaturwissenschaft					V Theorien	HS NDL Literatur 1500-1800
K9: Vertiefungsmodul					HS NDL Lit.wiss. Mittelalter bis Gegenwart	V NDL Lit.wiss. Mittelalter bis Gegenwart
<b>Wahlpflichtmodul ÄdPH - B3</b> Einführung Geschichte Sprache und Literatur des Mittelalters I		PS Geschichte der dt. Sprache	PS Lektüre mhd. Texte	V Literatur des Mittelalters		
Schlüsselqualifikationen <b>Wahlbereich</b>				Schlüsselqualifikationen		



(Bachelor-Arbeit)						(BA-Arbeit)
SWS	4 SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	4 SWS
CP	5 CP	12 CP	10 CP	13 CP	9 CP	9 (+12) CP
CP Gesamt	5 CP	17 CP	27 CP	40 CP	49 CP	58 (+12) CP

(mit Wahlpflichtmodul B4)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
A: Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft	Grundkurs NDL 1	Grundkurs NDL 2				
D9: Literatur und Kultur 1500 bis heute	V NDL	PS NDL Literatur nach 1500	PS NDL Literatur 1500- 1800			
E3: Literatur und Kultur nach 1800			V NDL Literatur	PS NDL Literatur nach 1800		
H9: Theorien und historische Perspektiven der Literaturwissenschaft					V Theorien	HS Literaturwissenschaft Mittelalter bis Gegenwart
K9: Vertiefungsmodul					HS NDL Literaturwissenschaft	V Literatur

					Mittelalter bis Gegenwart	
<b>Wahlpflichtmodul ÄdPH – B4</b> Einführung Geschichte Sprache und Literatur des Mittelalters II	V Historische Sprachwissenschaft	PS Geschichte der dt. Sprache	PS Lektüre mhd. Texte			
Schlüsselqualifikationen <b>Wahlbereich</b>				Schlüssel- qualifikationen		
(Bachelor-Arbeit)						(BA-Arbeit)
SWS	6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	4 SWS	4 SWS
CP	8 CP	12 CP	10 CP	10 CP	9 CP	9 (+12) CP
CP Gesamt	8 CP	20 CP	30 CP	40 CP	49 CP	58 (+12) CP bzw.

## 4.3 Wahlpflichtfach Englischsprachige Literatur- und Kulturwissenschaft (58 CP)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Einführung in die englischsprachige Literaturwissenschaft	Introduction to Literature – General + Introduction to Literature – Ü					
Literaturmodul I <b>Wahlbereich</b>		V BritLitKult V NamLitKult	PS BritLitKult ODER NamLitKult			
Literaturmodul II <b>Wahlbereich</b>				Sst Leseliste EuLit	HS BritLitKult ODER NamLitKult	
Cultural Studies I	Introduction to Cultural Studies – UK & Ireland	Introduction to Cultural Studies – North America				
Cultural Studies II <b>Wahlbereich</b>			Foundations of Cultural Studies	Ü/Exkursion Wahlpflichtelement		
Sprachpraxis I	Ü Language Course I	Ü Language Course II				
Sprachpraxis II <b>Wahlbereich</b>			Written Expression (Intermediate)	Ü Wahlpflichtelement		
Auslandsaufenthalt					Auslandsaufenthalt	
(Bachelor-Arbeit)						(Kolloquium + BA-Arbeit)

SWS	7 SWS	8 SWS	6 SWS	4 SWS	2 SWS	
CP	11 CP	12 CP	11 CP	10 CP	14 CP	(12 CP)
CP Gesamt	11 CP	23 CP	34 CP	44 CP	58 CP	(70 CP)

**Folgende Kurse sind für Erstsemester auch geeignet:** Introduction to Cultural Studies - UK & Ireland oder - North America, Language Course I, Vorlesung BritLitKult oder NamLitKult

**Für folgende Modulelemente gibt es Zulassungsvoraussetzungen, sie können deshalb von Erstsemestern nicht belegt werden:** Proseminar BritLitKult oder NamLitKult, Hauptseminar BritLitKult oder NamLitKult. Language Course II darf nur zusammen mit Language Course I oder nach Language Course I belegt werden.

## 4.4 Wahlpflichtfach Französische Literatur und Kultur (58 CP)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1	Ü MSK1	Ü MSK 1 Ü MSK 1				
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2			Ü MSK2 Ü MSK 2	Ü MSK 2		
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3					Ü MSK3	Ü MSK3
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft - Französisch	V Einführung Literatur Frankreichs PS Grundlagen Lit.wiss.					
Aufbaumodul Literaturwissenschaft - Französisch					PS Lit.wiss.	HS Lit.wiss.
Praxismodul angewandte Literaturwissenschaft		PS Praxismodul angewandte Lit.wiss.	PS Praxismodul angewandte Lit.wiss.			
Auslandspraktikum (Bachelor-Arbeit)				Auslandspraktikum		(BA-Arbeit)
<b>SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>9 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>11 (+12) CP</b>
<b>CP Gesamt</b>	<b>10 CP</b>	<b>20 CP</b>	<b>30 CP</b>	<b>39 CP</b>	<b>47 CP</b>	<b>58 (+12) CP</b>

## 4.5 Wahlpflichtfach Italienische Literatur und Kultur (58 CP)

(Mit Vorkenntnissen)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1	Ü MSK1					
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2		Ü MSK2 Ü MSK2	Ü MSK2			
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3				Ü MSK3 Ü MSK3		
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft - Italienisch		V Einf. Lit. Italiens PS Grundlagen Lit. wiss.				
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Italienisch				Ü Einf. PS Kulturwiss./ Landeskunde		
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Italienisch			PS Lit.wiss.		HS Lit.wiss. ODER Kultur.wiss.	
Auslandspraktikum						Auslands- praktikum
(Bachelor-Arbeit)						(BA-Arbeit)
<b>SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	
<b>CP</b>	<b>9 CP</b>	<b>13 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>13 CP</b>	<b>9 CP</b>	<b>6 (+12) CP</b>
<b>CP Gesamt</b>	<b>9 CP</b>	<b>22 CP</b>	<b>30 CP</b>	<b>43 CP</b>	<b>52 CP</b>	<b>58 (+12) CP</b>

(Ohne Vorkenntnisse)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1	Grundkurs Italienisch	Ü MSK1				
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2			Ü MSK2 Ü MSK2	Ü MSK2		
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3					Ü MSK3 Ü MSK3	
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft - Italienisch		V Einf. Lit. Italiens PS Grundlagen Lit. wiss.				
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Italienisch				Ü Einf. PS Kulturwiss./ Landeskunde		
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Italienisch			PS Lit.wiss.		HS Lit.wiss. ODER Kultur.wiss.	
Auslandspraktikum (Bachelor-Arbeit)						Auslandspraktikum (BA-Arbeit)
<b>SWS</b>		<b>8 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	
<b>CP</b>	---	<b>16 CP</b>	<b>11 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>15 CP</b>	<b>6 (+12) CP</b>
<b>CP Gesamt</b>	---	<b>16 CP</b>	<b>27 CP</b>	<b>37 CP</b>	<b>52 CP</b>	<b>58 (+12) CP</b>

## 4.6 Wahlpflichtfach Kunstgeschichte (58 CP)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Einführung in die Kunstgeschichte	V Einf. Kunstges. Propäd. Einf. christ. Ikonographie Propäd. Architekt. Grundbegriffe Propäd. Einf. Methodik u. wiss. Arbeiten					
Kunst des Mittelalters			V Kunst des MA PS Kunst des MA			
Kunst der Frühen Neuzeit		V Kunst Fr. Neuzeit PS Kunst Fr. Neuzeit				
Kunst der Moderne und Gegenwart					V Kunst der Mod. und der Gegenwart HS Kunst der Mod. und der Gegenwart	
Bild und Text				Ü Bild und Text HS Bild und Text		
Praxis		Tagesexkursion	Ü Museumspraxis			
Schlüsselqualifikationen <b>Wahlbereich</b>						Schlüssel- qualifikationen
(Bachelor-Arbeit)						BA-Arbeit
SWS	8 SWS	4 SWS	4 SWS	4 SWS	4 SWS	
CP	15 CP	9 CP	10 CP	9 CP	9 CP	6 (+12) CP
CP Gesamt	15 CP	24 CP	34 CP	43 CP	52 CP	58 (+12) CP



## 4.7 Wahlpflichtfach Spanischsprachige Literatur und Kultur (58 CP)

Module	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Mündliche und schriftliche Kommunikation 1	Ü Spanisch I Ü Phonetik					
Mündliche und schriftliche Kommunikation 2		Ü MSK2	Ü MSK2			
Mündliche und schriftliche Kommunikation 3					Ü MSK3	Ü MSK3
Basismodul Einführung in die Literaturwissenschaft - Spanisch		V Einführung Lit. Spaniens	PS Grundlagen Lit.wiss.			
Basismodul Einführung in die Kulturwissenschaft/ Landeskunde – Spanisch			PS Basismodul Kulturwiss./ Landeskunde	PS Basismodul Kulturwiss./ Landeskunde		
Aufbaumodul Literatur- und Kulturwissenschaft – Spanisch					PS Lit.wiss.	HS Lit.wiss. ODER Kult.wiss.
Auslandspraktikum				Auslandspraktikum		
Bachelor-Arbeit						BA-Arbeit
<b>SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>6 SWS</b>	<b>2 SWS</b>	<b>4 SWS</b>	<b>4 SWS</b>
<b>CP</b>	<b>9 CP</b>	<b>9 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>10 CP</b>	<b>8 CP</b>	<b>12 (+12) CP</b>
<b>CP Gesamt</b>	<b>9 CP</b>	<b>18 CP</b>	<b>28 CP</b>	<b>38 CP</b>	<b>46 CP</b>	<b>58 (+12) CP</b>